

IN DIESER AUSGABE



5 SOZIALES: In der DRK-Kleiderkammer gibt es Kleidung besonders günstig.



12 KULTURELLES: Mehr Besucher bei der beliebten Reihe „Storkower Herbstpoesie“

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Immer gut beraten

Familie Müller aus Berlin ist zu Gast in Storkow. Mutter Daniela und Sohn Philipp lassen sich von Richie Stark, Azubi in der Tourist-Information Storkow, zu Ausflügen beraten. Um die 30.000 Menschen besuchen jedes Jahr die Einrichtung auf der Burg, die wiederholt ein Qualitätssiegel erhielt. Seite 4. FOTO: MARCEL GÄDING

Das Feuerwehrhaus wird zum Gruselkabinett

STORKOW ■ Das Feuerwehrgerätehaus in Storkow wird am 31. Oktober zum Gruselkabinett. Dann findet dort ab 17 Uhr wieder die große Halloween-Party statt. Eigens dafür werden die Fahrzeughallen schaurig-schön gestaltet, so dass Besucherinnen und Besucher in den Labyrinthen nach Angaben des Feuerwehrvereins Storkow nicht zuletzt auch wegen vieler finsterner Gestalten mächtig ins Gruseln kommen. Wie in den Jahren zuvor ist eine Reihe von Attraktionen geplant. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Horror-Köche bieten im „Geisterbistro“ Speisen und Getränke an. Im vergangenen Jahr zog die Aktion mehr als 1.000 Besucher an. Das Feuerwehrgerätehaus befindet sich in der Gerichtstraße 1. Der Eintritt ist frei.

Dritte Auflage für „Storkow leuchtet“

AKTION: An zwei Tagen im November erstrahlt die Innenstadt wieder in buntem Lichterglanz. Dieses Jahr ist erstmals die Bundeswehr dabei.

Zum dritten Mal laden der Mittelstandsverein und die Stadt Storkow (Mark) zur Aktion „Storkow leuchtet“ ein: Am 21. und 28. November wird die Innenstadt wieder in einem bunten Lichterglanz erstrahlen. Zum Auftakt ist dieses Mal auch die Bundeswehr dabei.

Der Startschuss für „Storkow leuchtet“ fällt am 21. November um 16.30 Uhr: Dann startet auf dem Burghof ein Laternenum-

zug zum Marktplatz, wo die Lichtershow eröffnet wird. Dort ist auch die Bundeswehr vertreten, die 2014 mit der Stadt Storkow (Mark) eine Patenschaft schloss und sich daher an „Storkow leuchtet“ beteiligen wird. Besonderer Hingucker wird eine riesengroße Discokugel sein, die über den Marktplatz gespannt wird. Die Bundeswehr verkauft LED-Luftballons für den guten Zweck. Für eine ganz besondere Stimmung sorgen Musik, Tänzer und eine

Lasershow. Erstmals wird mit dem Haus Am Markt 20 auch ein Gebäude illuminiert, das die wechselvolle Geschichte der Innenstadt erzählt. Dieses Projekt findet im Rahmen der Fortführung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) statt.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung geht bis etwa 20 Uhr.

Lesen Sie auch Seite 2 und 3.

Behinderten-Fahrdienst
Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

Vermessungsbüro
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schulze

Siedlung West 5
15859 Storkow OT Kummersdorf
Telefon (033678) 6 10 56
Mobil (0176) 61 22 90 20

E-Mail: vermessung-juergen-schulze@t-online.de
Internet: www.vermessung-juergen-schulze.de



Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moesse.de

Wer zuerst kommt, wohnt zuerst!

Wir bieten große 3-Raum-Wohnung mit ca. 69 m² Wohnfläche in Kitchenssee an! Komplette saniert und frisch renoviert kann die Wohnung ab November 2019 bezogen werden. Bei Interesse bitte melden!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



Lebendige Partnerschaft

KOOPERATION: Die Stadt Storkow (Mark) und die Bundeswehr verbindet viel. Seit fünf Jahren sind sie offizielle Partner. Die Verbundenheit zeigt sich in vielfältiger Weise – etwa beim Tag der Bundeswehr, der 2020 erneut in Storkow stattfindet.

Als Anastasia Biefang 2017 das erste Mal nach Storkow kam, wusste sie nicht viel über die märkische Kleinstadt. Noch bevor sie ihren Job als Kommandeurin des Informationstechnikbataillon 381 der Bundeswehr antrat, nahm sie eine Einladung ihres Vorgängers Thorsten Niemann an, sich mit ihm die Stadt anzuschauen. „Ich war sofort beeindruckt von der Landschaft, so hatte ich mir das nicht vorgestellt“, sagt Biefang. Fünf Jahre lebte sie zu diesem Zeitpunkt bereits in Berlin, ohne einmal in Storkow gewesen zu sein. „Damals war mir klar: Du hast fünf Jahre etwas verpasst.“

Seit dem 18. Oktober 2017 ist Oberstleutnant Anastasia Biefang Kommandeurin des Informationstechnikbataillon 381 und damit Vorgesetzte von rund 700 Soldatinnen und Soldaten. Zuvor durchlief sie zahlreiche Stationen bei der Bundeswehr. Dass Storkow ein besonderer Standort ist, hatte sie schon von ihrem Vorgänger gehört. Denn zwischen der Truppe und der Stadt gibt es eine enge Partnerschaft, die vor fünf Jahren auch offiziell mit Unterschriften unter eine Patenschaftsurkunde besiegelt wurde: Gemeinsam organisierte Benefizkonzerte gehören dazu, anfangs auch öffentliche Gelöbnisse sowie der jährlich zusammen veranstaltete Neujahrsempfang auf der Burg. Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) pflegt einen engen Austausch mit der Bundeswehr, denn diese hat für die Stadt eine große Bedeutung: „Viele der Soldatinnen und Soldaten wohnen vor Ort oder in der Umgebung, nicht zuletzt bereichern sie auch das Leben in Storkow.“ Noch heute schwärmt sie von der bisher größten Veranstaltung beider Partner in der jüngeren Geschichte – dem gemeinsamen Stadtfest und dem Tag der Bundeswehr im Sommer 2017. Damals kamen mehrere Tausend Besucher nach Storkow. „Ich habe in den vergangenen zwei Jahren eine wirklich bezaubernde, lebendige Zusammenarbeit mit den Amtsträgern erlebt“, fasst Oberstleutnant Anastasia Biefang ihre bisherigen Erfahrungen zusammen. Hinzu kommen die Standortvorteile: Storkow ist nah an Berlin, die Kurmark-Kaserne und der nahegelegene Übungsplatz bieten eine gute Infrastruktur, um den Einsatz- und Übungsauftrag umzusetzen (siehe auch Text auf Seite 3).

Ein weiterer Ausdruck für die gelebte Partnerschaft ist am 21. November zu erleben: Dann startet die dritte Auflage der Aktion „Storkow leuchtet“, an der sich



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (links) und Oberstleutnant Anastasia Biefang laden einmal im Jahr zum Neujahrsempfang auf die Burg.



Luftaufnahme der Kurmark-Kaserne, dahinter der Küchensee im gleichnamigen Storkower Stadtteil.



Impressionen von „Storkow leuchtet“ 2018: In diesem Jahr ist erstmals die Bundeswehr dabei. FOTOS: MARCEL GÄDING (2), BUNDESWEHR

neben der Stadt Storkow (Mark) und dem Mittelstandsverein erstmals die Bundeswehr beteiligt. Zuvor findet auf der Burg ein Empfang für geladene Gäste statt, in dessen Rahmen das fünfjährige Bestehen der Patenschaft und 70 Jahre Garnisonsstadt gefeiert werden. Fest steht inzwischen ein weiterer Termin: Am 13. Juni 2020 gibt es wieder ein Stadtfest und einen Tag der Bundeswehr. „Dieser bietet uns die Gelegenheit, die Arbeit der Bundeswehr darzustellen“, sagt Anastasia Biefang. Die Besonderheit: Alle Aktionen finden außerhalb des Kasernengeländes unter dem Titel „Willkommen Neugier“ statt. Die gemeinsamen Planungen laufen bereits auf Hochtouren. So viel sei schon verraten: Es gibt unter anderem ein nachgebautes Feldlager, eine „Verpflegungseinnahmestelle“, ein Feldpostamt und einen Sanitätsstützpunkt. Besucher dürfen sich auf Fahrten in geländetauglichen Fahrzeugen auf dem Areal des Übungsplatzes freuen. Außer-

>> Ich habe in den vergangenen zwei Jahren eine wirklich bezaubernde, lebendige Zusammenarbeit mit den Amtsträgern erlebt. <<

**Anastasia Biefang
Kommandeurin**

dem gewährt die Bundeswehr einen Blick in ihre Arbeit und wirbt für sich als Arbeitgeberin. Ergänzt wird alles von einem bunten Rahmenprogramm mit viel Musik und Kultur.

So mancher Besucher kann dann auch erfahren, was hinter dem Tor der Kurmark-Kaserne passiert. „Wir sind so etwas wie die Telekom der Bundeswehr“, umschreibt Oberstleutnant Anastasia Biefang den Arbeitsschwerpunkt ihres Bataillons. Die verschiedenen Kompanien stellen für Einsätze im In- und Ausland Kommunikationsverbindungen her – per Kabel, Funk und Satellit. „Wir bauen dort Infrastrukturen auf, wo es noch keine gibt“, sagt Biefang. Und das sind durchaus komplexe Aufgaben, denn in diesen Bereich fallen auch Computernetzwerke und Datenleitungen. Die Angehörigen des Informationstechnikbataillon 381 sind unter anderem im Ausland unterwegs. Neben Afghanistan gehören dazu Einsätze unter anderem in Mali, Litauen und dem Irak.

MARCEL GÄDING



Mit Hilfe moderner Übertragungstechnik stellen die Storkower Soldatinnen und Soldaten Kommunikationswege her. FOTO: BUNDESWEHR

Militärische Tradition seit dem 17. Jahrhundert

GESCHICHTE: Seit 70 Jahren ist Storkow Garnisonsstadt. Der Standort hat aber eine längere Vergangenheit, als viele denken.

„Willkommen im IT-Standort Storkow“ steht auf einem Schild, das am Zaun der Kurmark-Kaserne hängt. Auf dem Gelände an der Beeskower Chaussee arbeiten rund 700 Soldatinnen und Soldaten des Informationstechnikbataillon 381.

Unterstellt ist das Bataillon dem Kommando Informationstechnik der Bundeswehr, das 2013 gegründet wurde und seit dem 1. Juli 2017 wiederum zum Organisationsbereich „Cyber- und Informationsraum“ gehört. Bundesweit gibt es sechs dieser Bataillone. „Unser Auftrag. Verbindet!“ lautet nach eigener Darstellung das Motto des Kommandos. Die Angehörigen des Informationstechnikbataillon 381 stellen unter anderem Satelliten- und Kabelverbindungen her. „Der Verband hat die Möglichkeit, IT-Services im gesamten Spektrum der IP-basierten Informationsversorgung und -übertragung bereit zu stellen und zu betreuen“, heißt es dazu in der Selbstbeschreibung. „Unsere Fachleute für Informationstechnik sind immer dann gefragt, wenn es darum geht, schnell, zuverlässig und robust Informationen aller Art über IT-Netze sowohl im Inland als auch in den Einsatzgebieten der Bundeswehr zur Verfügung zu stellen und die Verbindungen in einem Network

Operation Center (NOC) entsprechend zu überwachen.“ Unter dem Dach des Informationstechnikbataillon 381 arbeiten fünf Kompanien.

Nach Angaben des Storkower Ortschronisten Erich Oehring reicht die militärische Tradition in Storkow bis ins 17. Jahrhundert zurück. So gab es bereits unter dem Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg 1688 eine „Compagnie“ mit 40 Grenadieren, die damals noch nicht in Kasernen wohnten, sondern in Privathäusern untergebracht waren. „Wenn sie keinen Militärdienst hatten, konnten sie sich handwerklich betätigen, manche heirateten auch im Ort und wurden Bürger der Stadt“, berichtet Erich Oehring.

Im Sommer 1949 wurde damit begonnen, Bereitschaften der Volkspolizei in Storkow zu stationieren und eine Polizeischule einzurichten. Damit entstanden auch die Kasernengebäude. Von 1956 bis zur Wiedervereinigung 1990 war dort ein Pionierregiment der Nationalen Volksarmee stationiert. Lange Zeit diente der Standort als Sitz des Panzerpionierbataillons 801. 2006 wurde es vom Führungsunterstützungsregiment 38 und vom Führungsunterstützungsbataillon 381 abgelöst, bevor es im Juli 2017 im Informationstechnikbataillon 381 aufging. (gäd.)



MVM
Mein Versicherungsmakler

VERSICHERUNG. EINFACH. MENSCHLICH.

Jetzt attraktive Frühbucher-Rabatte für die Autoversicherung sichern!

Das Leben steckt voller Risiken. Gut, wenn sich jemand damit auskennt. Ich arbeite allein im Auftrag meiner Kunden und biete optimale Versicherungslösungen mit Geld-Ersparnis. Neugierig? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf.

Ihr André Hansen
Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

☎ 0174 187 53 98 🌐 www.hansen-makler.de
✉ kontakt@hansen-makler.de 📍 Schwalbenweg 14, 15526 Reichenwalde

**Dorfschulzes
BRENNSTOFFHANDEL**
Inh. Detlef Schulze

DER ERSTE
HERBST-
PREIS!

Rekord Lausitz Briketts 220 €/t
Rekord Lausitz Ganzsteine 220 €/t
Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 70 €/srm
Kiefer (Meterware) 60 €/rm

für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!



Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation



Ihr Kachelofenbaumeister

DETLEF SCHULZE

Ofen- & Luftheizungsbaumeister

Besuchen Sie unser Kaminstudio!

Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 17–19 Uhr
Sa. 9–12 Uhr

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a
15859 Storkow
Telefon: (03 36 78) 6 12 81
Funk: 0172/7 83 00 24



Auf jede Frage eine Antwort

TOURISMUS: Die Zahl der Storkow-Besucher ist in den vergangenen Jahren kräftig gestiegen. Das vierköpfige Team der Tourist-Information erhielt dafür erneut das Qualitätssiegel des Deutschen Tourismusverbandes.

Familie Müller macht das erste Mal Urlaub in Wendisch Rietz. Jetzt stehen Daniela und Dirk sowie ihre beiden Kinder Sara und Philipp spontan am Tresen der Tourist-Information auf der Burg Storkow. „Eigentlich wollten wir in den Mitmachpark IRRLANDIA, doch der ist bereits geschlossen“, sagt Daniela Müller. „Also machen wir heute etwas Kultur.“ Langweilig wird es jedenfalls nicht. Auf der Burg bekommen sie für ihr Eintrittsgeld Tickets für mehrere Ausstellungen: „Mensch und Natur – eine Zeitreise“ erzählt die Natur- und Kulturgeschichte der Region; „Bunt ist meine Lieblingsfarbe!“ entführt in die zauberhafte Pflanzen- und Tierwelt des Naturparks. Und dann wäre da ja noch die kleine, aber feine Ausstellung zur Storkower Stadtgeschichte. Bevor Familie Müller zwischen den historischen Mauern wandelt, gibt es von Azubi Richie Stark noch ein paar nützliche Tipps für den Resturlaub in der Region. Auf einer Karte zeigt er der Berliner Familie, was sie auf keinen Fall verpassen dürfen.

Seit zehn Jahren gibt es die Tourist-Information im Haupteingang der Burg: Seit deren Sanierung 2009 werden die Besucher des ältesten Storkower Gebäudes von den freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hauptgebäude empfangen: Sie bieten Eintrittskarten für die Ausstellungen und für Veranstaltungen an, haben jede Menge Ratschläge für spannende Tagesausflüge in der Region parat oder verkaufen regionale Produkte wie das Hopfenhexe-Bier aus Groß Eichholz oder Kräuterlikör aus Kolberg. Nebenher werden Unterkünfte vermittelt, Elektrofahrräder verliehen oder Führungen organisiert. Die Tourist-Information ist also weit mehr als ein Auskunftsbüro. Sie ist die erste Anlaufstelle für alle Besucherinnen und Besucher von Storkow.

Sylvia Bartusch gehört zu den dienstältesten Mitarbeitern im vierköpfigen Team der Tourist-Information. Sie erinnert sich gut, wie sie vor 18 Jahren dort anfang. „Damals war die Burg noch eine Ruine, nur



Sylvia Bartusch (links) und Antje Hilsing freuen sich über jeden Besucher in der Tourist-Information. FOTO: MARCEL GÄDING

das Fachwerkhaus war bereits saniert.“ In einem kleinen Raum wurde beraten und Informationsmaterial verteilt. Mit dem Umzug ins später sanierte Haupthaus der Burg verbesserten sich die Bedingungen: Zu den Informationsmaterialien kamen Literatur aus und über die Region, Andenken und Souvenirs und die bereits erwähnten regionalen Produkte hinzu. Zählte man kurz nach der Jahrtausendwende noch 6.000 Besucherinnen und Besucher, liegt deren Zahl inzwischen bei rund 30.000 pro Jahr. Tendenz steigend. Neben Sylvia Bartusch und Azubi Richie Stark kümmern sich auch Antje Hilsing und Marcel Bergemann um die Anliegen, Fragen und Wünsche der Gäste.

„Wir sind ein multifunktionales Team“, sagt Antje Hilsing, seit vier Jahren Mitarbeiterin in der Tourist-Information. Vor allem wenn es um Wünsche oder Bedürfnisse der Gäste gehe, müsse man flexibel sein. Man verstehe sich daher als städtische Kultur- und Dienstleistungseinrichtung. „Hier wird man nie den Satz hören, dass wir nicht die richtigen Ansprechpartner sind“, betont Antje Hilsing. Kann eine Frage mal nicht gleich beantwortet werden, recherchieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Internet

oder greifen zum Hörer. Und da sind hin und wieder durchaus knifflige Anliegen dabei. „Eine Besuchergruppe aus Berlin wollte mal von uns wissen, ob sie mit dem Fahrrad gefahrlos von Kummersdorf nach Storkow fahren kann, denn es gebe ja in der Region Wölfe“, erzählt Sylvia Bartusch. Also fragte sie bei einem Experten nach und beruhigte die Senioren aus der Hauptstadt. Nicht alltäglich war auch das Anliegen eines Mannes, der in der Umgebung eine seltene Vogelstimme hörte und diese dann live in der Tourist-Information trällerte – verbunden mit der Frage, ob man wisse, um welchen gefiederten Waldbewohner es sich handle. „Da habe ich doch gleich zu einer bei uns angebotenen Vogelstimmen-CD gegriffen“, schmunzelt Sylvia Bartusch. Hilfe bekommen aber auch Menschen, die gar nicht wissen, was es in der Region Spannendes zu entdecken gibt. Die erhalten dann Tipps, die vom Team der Tourist-Information wie aus der Pistole geschossen kommen. „Die Leute wollen Geschichten hören, am besten nett verpackt und dazu mit persönlichen Empfehlungen“, ergänzt Sylvia Bartusch. Und das an nahezu allen Tagen im Jahr, Sonn- und Feiertage inklusive.

Das kommt bei den Besucherinnen und Besuchern an – und nicht nur bei denen. Erst kürzlich erhielt die Storkower Tourist-Information vom Deutschen Tourismusverband (DTV) Bestnoten für gute Qualität von Beratung und Leistung. Damit darf sie weiter die „i-Marke“ verwenden, das Qualitätssiegel des DTV. Zuvor testeten Prüfer des Verbandes die Storkower auf Herz und Nieren: Mit Testanrufen, Mails und als getarnte Besucher vor Ort in der Tourist-Information. „Natürlich freuen wir uns über das Qualitätssiegel“, sagt Sylvia Bartusch. Wichtig sei aber, auch mal von außen eine Rückmeldung für die eigene Arbeit zu bekommen. Obwohl klar war, dass der DTV die Tourist-Information unter die Lupe nehmen wird, arbeitete das Team so wie immer: „Wir haben uns gesagt, dass wir authentisch bleiben“, sagt Antje Hilsing. Und das hat den DTV am Ende auch überzeugt. „Uns ist jeder willkommen, Einheimische ebenso wie Auswärtige.“

Ein Grund für den Erfolg ist aber auch die Netzwerkarbeit, die das Team betreibt: Mit ehrenamtlichen Vereinen wie den Gefährten der Nacht, dem Burg-Kultur-Verein, den Leinwandfreunden oder dem historischen Beirat gibt es einen regen Austausch und viele gemeinsame Projekte. Als richtig erwiesen hat sich zudem die Entscheidung, unter dem Burg-Dach das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen unterzubringen. „Für uns ist es deshalb auch selbstverständlich, ehrenamtlich in den verschiedenen Organisationen mitzuwirken“, sagt Sylvia Bartusch. Daher sei man auf einem guten Weg, den Anspruch an eine Natur-Erlebnis-Burg mit Leben zu füllen.

MARCEL GÄDING

Tourist-Information Storkow (Mark), Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108, E-Mail: tourismus@storkow.de, Internet: www.burgstorkow.de Öffnungszeiten: April bis Oktober tgl. 10-17 Uhr, November bis März tgl. 11-16 Uhr, Schließtage: 24./25.12. sowie 01.01.

Anzeigen

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



AUTOCENTER

STORKOW GmbH PEUGEOT

Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU Steinschlagreparaturen • Gasanlageeinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr

Kleidung für wenig Geld

SOZIALES: Das DRK betreibt in Storkow eine Kleiderkammer, in der Bekleidung gegen kleines Geld abgegeben wird.

Gut erhaltene Kleidung ist zu schade, um weggeworfen zu werden: In der Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. werden Jacken, Mäntel, Pullover, Kleider, Anzüge und Schuhe aufbereitet und für wenig Geld an neue Besitzer abgegeben. Das Angebot steht jedem offen.

In einem kleinen Raum türmt sich die „Ausbeute“ einer Woche: Gerade hat ein Fahrer säckeweise Kleidung abgeladen, die nun von zwei DRK-Mitarbeiterinnen geprüft und sortiert wird. Immer donnerstags werden die Altkleidercontainer in der Stadt Storkow (Mark) und ihren Ortsteilen geleert und der Inhalt in die Kurt-Fischer-Straße 22 gebracht. Dort befindet sich die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes.

In dem einstigen Jugendklub wird die gespendete Kleidung zum Verkauf angeboten. Das günstigste Stück kostet 0,50 Euro, das teuerste 8 Euro. „Kleiderkammern gibt es an jedem Standort unseres Kreisverbandes“, sagt DRK-Mitarbeiterin Stephanie Bachmayer. Waren sie anfänglich dazu gedacht, vor allem sozial

schwachen Menschen zu helfen, ziehen sie inzwischen auch berufstätige Kunden an. Denn: Die DRK-Kleiderkammern stehen jedem offen. Niemand muss eine Bedürftigkeit nachweisen. „Neben dem sozialen Aspekt spielt auch der Ansatz der Nachhaltigkeit eine große Rolle“, sagt Stephanie Bachmayer. Mittlerweile seien die Kleiderkammern gefragte Second-Hand-Läden. „Insofern ist der Begriff Kleiderkammer etwas überholt.“

Bevor die über die Altkleidercontainer gespendeten Bekleidungsstücke in den Verkauf kommen, werden sie begutachtet. Nur einwandfreie Kleidung ist in dem kleinen Verkaufsraum zu finden. Kaputte Nähte oder fehlende Knöpfe wiederum sind zunächst ein Fall für die Schneiderin Olga Wendel. Sie behebt die kleinen Fehler, kürzt aber auch mal Röcke oder Hosen gegen ein geringes Entgelt. Dieser Service steht übrigens ebenfalls jedem offen.

Die meisten Kleiderspenden finden in der Regel schnell einen Abnehmer beziehungsweise eine Abnehmerin. Bleibt doch mal etwas länger in den Kleiderständen hängen, werden die „Ladenhüter“ an andere Kleiderkammern des DRK-Kreisver-



Olga Wendel bessert die gespendete Kleidung aus. FOTO: MARCEL GÄDING

bandes abgegeben. Werden Kleidungsstücke gar nicht verkauft, landen sie jedoch nicht im Müll. Sie dienen als Recycling-Material etwa für Malervlies. An Nachschub fehlt es jedenfalls nicht, wie Stephanie Bachmayer berichtet. Ab und an finden sich in den Containern schon mal teure Designerstücke. Weniger erfreulich ist jedoch, dass dort auch immer wieder Haus- und Gartenmüll landet. „Unsere Bitte ist daher, die Altkleidercontainer ausschließlich für möglichst gut erhaltene Kleidung zu nutzen.“

Am DRK-Standort werden allerdings noch andere Leistungen angeboten. Als Außenstelle der DRK-Geschäftsstelle Beeskow gibt es dort einen Pflegestützpunkt für Betroffene und Angehörige. Sie erhalten Tipps und Informationen zu Betreuungs- und Versorgungsangeboten in der Region, zu Fragen des Pflegegrades oder zur altersgerechten Gestaltung der eigenen Wohnung. Gut angenommen wird zudem die Schuldner- und Insolvenzberatung, die von Stephanie Bachmayer geleitet wird: Sie steht Menschen offen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, Kreditraten oder Rechnungen nicht mehr bezahlen können. Individuell wird versucht, einen Weg aus der Misere zu finden und Betroffene anzuleiten, mit ihrem Geld richtig umzugehen. „Wichtig ist, dass sich Menschen rechtzeitig an uns wenden und nicht erst, wenn das berühmte Kind in den Brunnen gefallen ist“, sagt Stephanie Bachmayer. Termine können unter Tel. 03366 1520912 vereinbart werden. (gäd.)

Kleiderkammer des DRK, Kurt-Fischer-Straße 22, 15859 Storkow (Mark). Öffnungszeiten: Mo-Do 8-14.45 Uhr.

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Stellen Sie Ihre Wohnung auf Wintermodus ein!

Die Tage werden kälter: Zeit, die Wohnung auf den Wintermodus einzurichten. Einige Tipps zum behaglichen und gesunden Wohnen:

Ab jetzt muss durchgehend geheizt und täglich breit gelüftet werden. Bitte benutzen Sie wieder Ihre drei Winter-Feuchteregler: Fenster / Heizkörper / Zimmertüren.

Hängen Sie also ausgehängte Zimmertüren wieder ein. Schließen Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen wie Schlafraum und Küche.

Beheizen Sie alle Räume der Wohnung dauerhaft mindestens bei 16-18 C°, auch wenn Sie tagsüber nicht daheim sind. Ausgekühlte Wände, Decken und Möbel fressen erst einmal viel Heizenergie, bevor es wieder fühlbar warm wird! Stellen Sie also alle Thermostate mindestens auf „2-3“.

Befreien Sie Ihre Heizkörper von allen Gegenständen und aufstehenden Gardinen. Auch das spart Heizkosten! Befreien Sie Ihre Fensterbänke von allen Gegenständen, die Sie täglich daran hindern, das Fenster breit zu öffnen.

Besorgen Sie sich digitale Hygrometer



(ca. 10 Euro) im Elektrohandel, am besten für Küche, Schlafzimmer und Bad. So können Sie selbst gleich erkennen, wann zu lüften ist. Lüften Sie die feuchte Raumluft bei breit geöffnetem Fenster immer spätestens, wenn das Hygrometer 65 % anzeigt bis es zumindest wieder ca. 50 % anzeigt. Feuchte Luft zu heizen, kostet viel Heizenergie.

Vermeiden Sie im Winter generell das Kipplüften, denn dadurch wird kein ausreichender Luftaustausch gelingen. Im Gegenteil: Es kommt zu Verfärbungen an den Fensterstürzen, weil sich hier durch die Feuchtigkeit Pilze und Algen ansie-

deln können.

Rücken Sie die Möbel und alle Gegenstände von den Außenwänden eine Handbreite ab. Denken Sie auch an den großen Kleiderschrank im Schlafzimmer! Reinigen Sie regelmäßig die Dichtungsfugen an den Fenstern und an den Sanitärobjekten im Bad, am besten mit Brennspritus (ca. 2,50 Euro/Liter).

Dann werden Sie in den kommenden kalten Monaten ohne Feuchtestellen hygienisch, behaglich und gesund wohnen können!

Das wünscht Ihnen Ihre Storkower WBG



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
 Telefon allgemein 033678/73856
 Telefon Vermietung 033678/73865
 Telefon Havarie 0171/7206026
 E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell,
 Geschäftsführerin

Frau Klinge,
 Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
 Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski
 Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Sallmann, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-304502)

Herr Kummert, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

NACHRICHTEN

Gedenken zum Volkstrauertag

STORKOW ■ Unter Mitwirkung und Gestaltung durch die Evangelische Kirche Storkow (Mark), der Kurmark-Kaserne und der Stadt Storkow (Mark) wird in diesem Jahr wieder den Opfern der Kriege, Attentate und Gewaltherrschaft am Volkstrauertag gedacht. Alle Bürgerinnen und Bürger sind am 17. November eingeladen, durch die Teilnahme an der Gedenkstunde ihre Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. Gleichzeitig soll dieser Tag Mahnung sein, immer und überall für eine friedliche und gerechte Welt zu kämpfen. Die erste Veranstaltung beginnt um 13 Uhr auf dem Städtischen Friedhof der Stadt Storkow (Mark), die zweite ab ca. 13.30 Uhr auf dem Sowjetischen Soldatenfriedhof. Ab 14 Uhr ist eine Kranzniederlegung am Gedenkstein der Eisenbahnkrieger vorgesehen. Im Anschluss wird das Familienbetreuungszentrum der Bundeswehr mit Kaffee und Kuchen die Gedenkveranstaltung ausklingen lassen. (svs)

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz in der Zeit vom 1. bis 30. November Schießübungen stattfinden – und zwar Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 22 Uhr und Freitag von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird ausdrücklich verboten. Die Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln gekennzeichnet. (bw)

Bahnhofsvorplatz umgestaltet

STORKOW ■ Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Storkow ist abgeschlossen. In diesem Jahr hat die Stadt Storkow (Mark) das Bahnhofsumfeld verschönert und einen barrierefreien Weg vom Parkplatz zu den Gleisen angelegt, begrünt, Bänke und Straßenlaternen aufgestellt. (stv)

Lebhaftes Treiben auf dem zehnten Hoffest

Das große Jubiläum zum 10. Hoffest wurde am 15. September auf der Burg Storkow mit zahlreichen Besuchern gebührend gefeiert.

Wie jedes Jahr gab es verschiedenste Köstlichkeiten und Kunsthandwerkliches aus der brandenburgischen Heimat. Neben den langjährig beliebten Anbietern gab es zum 10. Fest auch neue außergewöhnliche Stände. Bei einer Upcycling-Aktion konnten Bastelfreunde aus alten Kleidungsstücken und Stoffen neues Dekoratives erschaffen. Allerlei Kräuter wurden zu Salben und Ölen verarbeitet, bunte Kränze geflochten und Nistkästen gezimmert.

Eine Station mit Holzarbeiten ließ kleine Handwerkerherzen höherschlagen. Hier wurde dem jungen Publikum traditionelle Fertigkeiten mit dem wertvollen Naturmaterial nähergebracht.

An allen Hütten und Ständen war den ganzen Tag stets eine Traube von interessierten Gästen zu sehen. Äußerst beliebt waren in diesem Jahr der Grillstand vom Biohof Busch mit Wasserbüffelwurst und der Bierstand der Hopfenhexe aus Groß Eichholz.

Das Rahmenprogramm auf der Bühne präsentierten die Storkower Singgemeinschaft, Musikschüler der Musikschule Fröhlich, Stimmungsmacher und Akkordeonspieler Manuel Meier, die Würfelkids der Hortgruppe aus der Europaschule, Danza la Loca und die Musikgruppe UN-NIVITHO aus Berlin. In den Bühnenpausen überraschte eine junge Sambatrommelgruppe die staunende Menge rund um die Burg.

Zudem war das 10. Hoffest gleichzeitig Ziel und Anlaufstelle für die Teilnehmer

des internationalen Velomarathons. Junge Erwachsene mit und ohne Sehbeeinträchtigungen aus Deutschland, Polen und der Ukraine fuhren zuvor drei Wochen mit Tandems durch Osteuropa und setzten sich so gemeinsam mit den Herausforderungen eines barrierefreien Alltags auseinander. Gutgelaunt stellten sie den Hoffestbesuchern ihr einzigartiges Projekt auf der Bühne vor.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Händlern, Musikern und Unterstützern, dem Familienzentrum Storkow, Lokalen Bündnis für Familie Storkow (Mark), Sonnenschein e.V., Friedensdorf Storkow e.V., der Altstadt-Kita, Volkssozialität, den Gefährten der Nacht, der Berliner Rittergilde, dem LOLLY POP e.V., der Naturwacht Naturpark Dahme-Heideseen, LAG Märkische Seen e.V., dem KIEZ am Frauensee u.v.m. Vielen Dank im Namen des gesamten Burgteams! (svs)



Groß war der Andrang zum 10. Hoffest auf der Burg. FOTO: JENNY JÜRGENS

TERMINE DER STADTVERWALTUNG

SONDERSCHLISSZEITEN

Am Freitag, dem 1. November, bleibt die Storkower Stadtverwaltung geschlossen.

SITZUNGSTERMINE

Außerordentliche Stadtverordnetenversammlung: 22.10., 18 Uhr

Fachausschuss Bauen und Umwelt: 22.10., 19 Uhr

Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung: 23.10., 19 Uhr

Fachausschuss Finanzen und Tourismus: 24.10., 19 Uhr

Hauptausschuss: 28.10., 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 07.11., 19 Uhr

Ortsbeiräte:

Alt Stahnsdorf: 04.11., 19 Uhr

Bugk: 05.11., 19 Uhr

Görsdorf: 11.11., 18:30 Uhr

Groß Eichholz: 11.11., 19 Uhr

Groß Schauen: 04.11., 19 Uhr

Kehrigk: 18.11., 19 Uhr

Klein Schauen: 11.11., 19 Uhr

Limsdorf: 26.11., 19 Uhr

Philadelphia: 28.11., 20 Uhr

Schwerin: 20.11., 19 Uhr

Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Kurmark-Kaserne und ihre diensthabenden Soldatinnen und Soldaten sind bereits seit 1949, also nunmehr seit 70 Jahren, ein



fester Bestandteil der Stadt Storkow (Mark). Heute sind Soldaten, ob in Uniform oder in Zivil, mit oder ohne Familie, aus unserem kleinstädtischen Leben nicht mehr wegzudenken. Rundum sind die Jahre mit der Bundeswehr geprägt durch vielfältige Kontakte und eine gute Zusammenarbeit. Unsere Kontakte haben zu zahlreichen Veranstaltungen geführt und wir können auf einen gut gefüllten Kalender gemeinsamer Unternehmungen schauen. Viele Begegnungen mit den Bürgern haben dabei das gegenseitige Verständnis gefördert.

Ich finde, durch die zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen werden unsere Verbundenheit und freundschaftliche Zusammenarbeit besonders zum Ausdruck gebracht. Untermalt haben wir dies durch das Anbringen der Gelben Schleife an den Ortseingängen. Die Kernbotschaft der Patenschaft zwischen der Bundeswehr und Stadt, welche 2014 unterzeichnet wurde, hat die Fortführung der bisherigen Aktivitäten im Standort auf ein offizielles Fundament gestellt und damit nachhaltig die gegenseitige Verbundenheit öffentlich zum Ausdruck gebracht.

Am 21. November präsentieren wir nun gemeinsam mit dem Informationstechnikbataillon 381 der Bundeswehr und dem Mittelstandsverein Storkow e.V. ein Zusammenspiel aus „Storkow leuchtet“, fünf Jahre Patenschaft sowie 70 Jahre Garnisonsstadt.

Ich freue mich sehr auf unser gemeinsames Fest. Sie sind herzlich ab 17 Uhr auf dem Marktplatz eingeladen.

Herzlichst Ihre

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2019
2. Änderungssatzung zur Satzung über den Wochenmarkt und

- die Wochenmarktgebühren der Stadt Storkow (Mark)
3. Bekanntmachung der Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)
4. Öffentliche Bekanntmachung der Ankündigung der Absicht zur Teileinziehung einer Teilstrecke

- der Heinrich-Heine-Straße und der Altstadt sowie der Zugbrücke in Storkow (Mark)
5. Öffentliche Bekanntmachung der Widmung der Straße „Am Fließ“ in Storkow (Mark)
6. Bekanntmachung der Betei-

ligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“ in der Stadt Storkow (Mark)

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2019

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 10/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Karsten Baumann als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu berufen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 13/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Klaus Ebert als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu berufen.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme
12 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 14/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Stephan Kudella als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu berufen.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 15/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Marion Härchen als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu berufen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 16/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Gina Kühne als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu berufen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 44/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Nico Schmidt als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu be-

rufen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 45/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Lothar Tangermann als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu berufen.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme
11 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 46/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Jan-Peter Vogel als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu berufen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 47/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Robert Hentschel als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bauen und Umwelt zu berufen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 17/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Martina Graef als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung zu berufen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 18/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Hannelore Postel als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung zu berufen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 19/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Christian Lehmann als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bildung, Soziales und



Ordnung zu berufen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 20/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Ina Winter als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung zu berufen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 21/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Christian Schaar als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung zu berufen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 48/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Heinz Enke als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung zu berufen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 49/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Elke Jaensch als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung zu berufen.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 23/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Gabriele Hilbert als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 24/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Uwe Tippelt als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 25/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Kay-Uwe Hilpert als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 26/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Erika Rudloff als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 27/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Barbara Hink als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 28/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herr Ruben Loewe als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 42/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Svenja Nuha als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme
10 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 43/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Xhevit Nuha als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 22/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Steffen Wolf als sachkundigen Einwohner in den Fachausschuss Finanzen und Tourismus zu berufen.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 52/2019

Die Stadtverordnetenversammlung benennt gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) i. V. m. § 19 der Brandenburgischen Kommunalverfassung folgende Mitglieder für den Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark):

Frau Hannelore Postel	Frau Ulla Mulalic
Frau Dietlind Frommann	Frau Monika Manig
Frau Ingrid Trost	Frau Rita Kaspar
Frau Gertrud Krohm	Frau Petra Heiden
Frau Gisela Zeige	Herr Hans Inderfurth
Frau Angela Aufenacker	Frau Heidemarie Hein
Frau Birgit Pudell	

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

**Beschluss-Nr. 57/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 16 der Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) i.V. m. § 19 der Brandenburgischen Kommunalverfassung folgende Mitglieder für den Integrationsbeirat der Stadt Storkow (Mark):

Frau Ina Winter	Frau Ulla Mulalic
Frau Antje Tangermann	Frau Claudia Graef
Herr Wolfgang Gräber	Frau Taus Terkebieva
Frau Judith Kierschke	Frau Ute Ulrich
Frau Claudia Knothe	Herr Sascha Kirchmann
Herr Elmar Darimont	Frau Winfred Irungu
Herr Xhevit Nuha	

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 61/2019

a) Aus dem Aufsichtsrat der Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH werden am 30.09.2019 Liane Allmann, Andreas Vogel, Martin Lüdtke, Enrico Triebel und Frank Zickerow abberufen.

In den Aufsichtsrat der Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH werden zum 01.10.2019 für die Fraktion

SPD	Liane Allmann
DIE LINKE	Enrico Triebel
Neues Storkow	Martin Lüdtke
Freie Wählergemeinschaft	Andreas Vogel
AfD	Frank Zickerow

berufen.

b) Aus dem Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH werden zum 30.09.2019 Sabine Tischendorf, Brigitte Freund, Hannelore Postel, Ute Ulrich abberufen.

In den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH werden zum 01.10.2019 für die Fraktion

SPD	Sabine Tischendorf
Neues Storkow	Hannelore Postel
Freie Wählergemeinschaft	Thomas Hilpmann
AfD	Lutz Both

berufen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 50/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende 2. Änderungssatzung zur Satzung über den Wochenmarkt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 8/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung zur Klarsstellung- und Abrundungssatzung der Gemeinde Groß Eichholz, für die Erschließung der Flurstücke 4 und 5 in der Flur 2, Gemarkung Groß Eichholz.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 51/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sanierung der Altstadtturnhalle „2. Bauabschnitt“ nur unter der Maßgabe durchzuführen, wenn dem gestellten Förderantrag durch das LELF stattgegeben wird. Es wurde

eine 75 %-ige Förderung beantragt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 40/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung und Behördenbeteiligung des überarbeiteten Entwurfes. Der Entwurf mit Begründung, der Umweltbericht und der artenschutzfachliche Beitrag zum Bebauungsplan „Wohnen am Schweriner See“ wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zu beteiligen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 41/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes mit den Flurstücken 60/2, 61/2, 62/3, 63 und 64/2 der Flur 21, die Flurstücke 54 und 56 der Flur 23 und das Flurstück 309 (teilw.) der Flur 44 der Gemarkung Storkow, ergänzt wird. Die Gebiete sollen als Wohnbauflächen ausgewiesen werden.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 56/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Funkturm Kehrigk auf dem Flurstück 28 der Flur 1, Gemarkung Kehrigk als Standort festgelegt wird.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 36/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teileinziehung der Heinrich-Heine-Straße vom Wohnhaus 50 (Seitenarm zur Storkower Fischerei) bis zur Zugbrücke (z.T. Flurstück 1/2 der Flur 33, Flurstück 69 der Flur 35), die Straße Altstadt zwischen Kirchstraße und Zugbrücke (Flurstück 67 der Flur 35, z.T. Flurstück 104 der Flur 36) und die Teilstrecke Zugbrücke (Flurstück 68 der Flur 35) in Storkow (Mark) gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG). Die Widmung der vorgenannten Teilstrecken wird mit der Maßgabe eingeschränkt, dass nur Fahrzeuge bis 7,5 t tatsächliche Masse und im Not- und Havariefall die Feuerwehr und der Rettungsdienst diese öffentlichen Verkehrsflächen nutzen dürfen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 53/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Beantragung von GAK-Fördermitteln für das Bauvorhaben Sonnenschutz und Fassaden an der Kita „Storkower Strolche“.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 59/2019

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der öffentlich-rechtlichen „Ver einbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ausschreibung und Vergabe von Stromlieferungen“ vom 14.06.2019 zu.



Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 65/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Kofinanzierung des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ über den Zeitraum von 2020 bis 2024 mit einer Summe von jährlich 6.944,44 €

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 66/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Stadtverordneten Heinz Bredahl in dem Ermittlungsverfahren Aktenzeichen ST/0250426/2019 Aussagen als Zeuge zu genehmigen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 67/2019

Die Stadtverordnetenversammlung hebt den Beschluss 9/2019 auf, und beschließt die in der Anlage befindliche Hauptsatzung.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil**Beschluss-Nr. 38/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung weist die Bürgermeisterin als Gesellschaftervertreterin an:

- den Jahresabschluss 2018 der Gemeinnützigen Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH festzustellen,
- der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen und
- zu beschließen, dass der Jahresüberschuss in die Gewinnrücklage eingestellt wird.

Beschluss-Nr. 12/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf in der Gemarkung Bugk, Flur 1, Flurstück 61/5 (2.000 m²), Blatt 175.

Beschluss-Nr. 58/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf von Teilflächen aus den Grundstücken Gemarkung Storkow, Flur 44, Flurstück 133 und Flurstück 398 in Wolfswinkel.

Dieser Beschluss wurde abgelehnt.

Beschluss-Nr. 64/2019

Der Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für Baumarbeiten an 189 Bäumen in den Stadtteilen Altstadt, Karlslust, Hubertushöhe der Stadt Storkow (Mark) an die Firma Tief- und Ökobau Schiemann GmbH zu vergeben.

2.) Änderungssatzung zur Satzung über den Wochenmarkt und die Wochenmarktgebühren der Stadt Storkow (Mark)

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, S.286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]) und der §§ 1,2,4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg vom 31.03.2004 (GVBl. I/08, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 36]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) in ihrer Sitzung am 26.09.2019 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Satzung über den Wochenmarkt und die Wochenmarktgebühren der Stadt Storkow (Mark) vom 20.04.2015, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Storkow (Mark) am 18.10.2019:

1. Der § 4 wird wie folgt geändert:

1) Markttag sind Montag und Freitag.

Fällt auf einen dieser Markttag ein Feiertag, ist Markttag der vorgehende bzw. nachfolgende Werktag.

2.) Der Wochenmarkt ist ganzjährig von 08:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

3) Während der festgelegten Verkaufszeit müssen Verkaufseinrichtungen ständig geöffnet und besetzt sein.


4) Der Veranstalter ist befugt, den Wochenmarkt zur Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie aus wichtigem Grund auszusetzen.

5) Die Marktaufsicht ist berechtigt, zum Schutz der Veranstaltungsteilnehmer (z.B. extreme Wetterlagen) den Markt auszusetzen bzw. zu verkürzen.

Artikel II

Die 2. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.08.2019 in Kraft.

Storkow (Mark), den 10.10.2019


C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:


Die 2. Änderungssatzung zur Satzung über den Wochenmarkt und die Wochenmarktgebühren der Stadt Storkow (Mark) wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2019 beschlossen.


C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:

Hiermit wird die 2. Änderungssatzung zur Satzung über den Wochenmarkt und die Wochenmarktgebühren der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.


C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin





3.) Bekanntmachung der Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)

Aufgrund der §§ 4 und 28 Abs. 2 Nr. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19 [Nr. 38]), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) in ihrer Sitzung am 26. September 2019 folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Name (§ 9 BbgKVerf)

- (1) Die Gemeinde führt den Namen „Storkow (Mark)“ sowie die Bezeichnung „Stadt“.
- (2) Sie hat die Rechtsstellung einer kreisangehörigen, amtsfreien Gemeinde.
- (3) Der Hauptverwaltungsbeamte der Stadt Storkow (Mark) ist der Bürgermeister.

§ 2

Stadtgebiet/Ortsteile (§ 45 BbgKVerf)

Die Stadt Storkow (Mark) setzt sich zusammen aus Storkow auf dem Gebiet der Gemarkung Storkow und den Ortsteilen

- Alt Stahnsdorf auf dem Gebiet der Gemarkung Alt Stahnsdorf,
- Bugk auf dem Gebiet der Gemarkung Bugk,
- Groß Eichholz auf dem Gebiet der Gemarkung Groß Eichholz,
- Groß Schauen auf dem Gebiet der Gemarkung Groß Schauen,
- Görzdorf bei Storkow auf dem Gebiet der Gemarkung Görzdorf,
- Kehrigk auf dem Gebiet der Gemarkung Kehrigk,
- Klein Schauen auf dem Gebiet der Gemarkung Klein Schauen,
- Kummersdorf auf dem Gebiet der Gemarkung Kummersdorf,
- Limsdorf auf dem Gebiet der Gemarkung Limsdorf und der Gemarkung Schwenow,
- Philadelphia auf dem Gebiet der Gemarkung Philadelphia,
- Rieplos auf dem Gebiet der Gemarkung Rieplos,
- Schwerin auf dem Gebiet der Gemarkung Schwerin,
- Selchow auf dem Gebiet der Gemarkung Selchow und
- Wochowsee auf dem Gebiet der Gemarkung Wochowsee.

§ 3

Wappen, Flagge und Dienstsiegel (§ 10 BbgKVerf)

- (1) Die Stadt Storkow (Mark) hat folgendes Wappen:
In Blau, mit einem goldenen und darauf mit 14 schwarzen Kugeln belegten Saum, ein natürlicher Storch auf grünem Boden, überhöht von drei goldenen Sternen.
Das Muster des Wappens ist in Anlage 1 abgebildet und Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Das Dienstsiegel der Stadt Storkow (Mark) ist das einfarbige Stadtwappen mit der Umschrift „STADT STORKOW (MARK)*DER BÜRGERMEISTER*LANDKREIS ODER-SPREE“. Das Muster des Dienstsiegels ist in Anlage 2 abgebildet, die Bestandteil dieser Satzung ist.
- (3) Die Stadt hat eine Flagge, die drei streifig Rot-Weiß-Grün im Verhältnis 1:3:1 mit dem in der Mitte aufgelegten Stadtwappen ist (Anlage 3).

§ 4

Förmliche Einwohnerbeteiligung (§ 13 BbgKVerf)

- (1) Neben Einwohneranträgen gemäß § 14 BbgKVerf, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden (§ 15 BbgKVerf) beteiligt die Stadt ihre betroffenen Einwohner in wichtigen Stadtangelegenheiten förmlich mit folgenden Mitteln:
 1. Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung und in den Ausschüssen
 2. Einwohnerversammlungen
 3. Einwohnerbefragungen
 4. Einwohnerumfragen.

- (2) Die Einzelheiten der in Abs. 1 genannten Formen der Einwohnerbeteiligung werden in einer „Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Storkow (Mark) (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS)“ näher geregelt.

§ 5

Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen (§ 18 a BbgKVerf)

- (1) Die in § 4 Abs. 1 genannten Formen sind auch für die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen offen. Darüber hinaus werden Kinder und Jugendliche in folgenden Formen beteiligt:
 1. durch offene Beteiligung in der Form:
 - a) Diskussionsrunde
 - b) Workshop
 - c) mögliche Bildung eines Kinder- und Jugendparlaments
 - d) runder Tisch der Schülersprecher und Schülersprecherinnen
 - e) weitere geeignete Möglichkeiten
 2. projektbezogen durch situative Beteiligung in der Form:
 - a) durch das aufsuchende direkte Gespräch
 - b) Diskussionsrunde
 - c) Workshop
 - d) weitere geeignete Maßnahmen

- (2) Der Hauptverwaltungsbeamte entscheidet unter Berücksichtigung des betroffenen Personenkreises, des Beteiligungsgegenstandes und der mit der Beteiligung verfolgten Ziele, welche der geschaffenen Formen im Einzelfall zur Anwendung gelangt.

- (3) Die Einzelheiten der in Abs. 1 genannten Formen der Einwohnerbeteiligung werden in einer „Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Stadt Storkow (Mark) (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS)“ näher geregelt.

§ 6

Ausschluss der Briefabstimmung bei Bürgerentscheiden (§ 15 Abs. 6 Satz 2 BbgKVerf)

Abweichend von § 15 Abs. 6 Satz 1 BbgKVerf wird für die Durchführung eines Bürgerentscheides im Sinne von § 15 BbgKVerf die Möglichkeit der Briefabstimmung ausgeschlossen.

§ 7

Ortsvorsteher und Ortsbeiräte (§ 45 ff. BbgKVerf)

- (1) In den Ortsteilen ist in entsprechender Anwendung des § 45 Abs.2 BbgKVerf und des § 84 Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes für die Dauer der Wahlperiode von den Bürgern des Ortsteiles ein Ortsbeirat zu wählen. Die Ortsbeiräte bestehen aus jeweils maximal drei Mitgliedern. Die Mitglieder des Ortsbeirates müssen im Ortsteil wohnen.
- (2) Wird ein Ortsbeirat gewählt, wählt dieser aus seiner Mitte den Ortsvorsteher.
- (3) Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und der Hauptverwaltungsbeamte können an den Sitzungen des Ortsbeirates mit beratender Stimme teilnehmen.
- (4) Jeder Ortsbeirat ist vor der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung oder des Hauptausschusses auf der Grundlage des § 46 Abs. 1 BbgKVerf in folgenden Angelegenheiten zu hören:
 1. Planung von Investitionsmaßnahmen in dem Ortsteil,
 2. Aufstellung, Änderung und Aufhebung des Flächennutzungsplans sowie von Satzungen nach dem Baugesetzbuch und bauordnungsrechtlichen Satzungen, soweit sie sich auf den Ortsteil beziehen,
 3. Planung, Errichtung, Übernahme, wesentliche Änderungen und Aufhebung von



- öffentlichen Einrichtungen in dem Ortsteil,
4. Aus- und Umbau sowie Entscheidungen über Straßen, Wege und Plätze in dem Ortsteil,
 5. Änderung der Grenzen des Ortsteils und
 6. Erstellung des Haushaltsplanes.

Eine Anhörung findet nicht statt, soweit der Ortsbeirat tatsächlich oder rechtlich an der Wahrnehmung seines Anhörungsrechts gehindert ist (§ 46 Abs. 1 BbgKVerf).

(5) Soweit es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 54 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf) handelt, entscheiden die Ortsbeiräte gemäß § 46 Abs. 3 BbgKVerf über folgende Angelegenheiten:

1. Reihenfolge von Unterhaltung, Instandsetzung und Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich der Nebenanlagen, deren Bedeutung nicht über den Ortsteil hinausgeht,
2. Pflege des Ortsbildes und Pflege und Ausgestaltung von öffentlichen Park- und Grünanlagen, Friedhöfen, Badestellen sowie Boots- und Kahnanlegestellen in dem Ortsteil und
3. Unterhaltung, Nutzung und Ausstattung der öffentlichen Einrichtungen, deren Bedeutung nicht über den Ortsteil hinausgeht.

Ist der Ortsbeirat tatsächlich oder rechtlich an der Ausübung seines Entscheidungsrechts gehindert, so tritt an seiner Stelle die Stadtverordnetenversammlung (§ 46 Abs. 3 BbgKVerf).

(6) Die Sitzungen der Ortsbeiräte sind grundsätzlich öffentlich. § 12 Abs. 2 dieser Hauptsatzung gilt entsprechend.

§ 8

Gleichstellungsbeauftragter (§ 18 BbgKVerf)

(1) Dem Gleichstellungsbeauftragten ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben, Stellung zu nehmen. Weicht seine Auffassung von der des Hauptverwaltungsbeamten ab, hat er das Recht, sich an die Stadtverordnetenversammlung oder ihre Ausschüsse zu wenden.

(2) Der Gleichstellungsbeauftragte nimmt das Recht wahr, indem er sich an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung oder der jeweiligen Ausschüsse wendet und den abweichenden Standpunkt schriftlich darlegt. Der Vorsitzende unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung oder die jeweiligen Ausschüsse hierüber in geeigneter Weise und kann dem Gleichstellungsbeauftragten Gelegenheit geben, den abweichenden Standpunkt in einer der nächsten Sitzungen persönlich vorzutragen.

(3) Der Gleichstellungsbeauftragte ist durch die Stadtverordnetenversammlung auf Vorschlag des Hauptverwaltungsbeamten durch Abstimmung zu benennen.

(4) Soweit in dieser Satzung Funktionen mit einem geschlechtsspezifischen Begriff beschrieben werden, gilt die jeweilige Bestimmung für das jeweils andere Geschlecht gleichermaßen.

§ 9

Entscheidungen der Gemeindevertretung über Vermögensgegenstände der Gemeinde (§ 28 Abs. 2 Nr. 17 BbgKVerf)

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über Geschäfte über Vermögensgegenstände der Stadt, sofern der Wert 5.000 Euro nicht unterschreitet (§ 28 Abs. 2 Nr. 17 BbgKVerf). Entscheidungen bis zur Wertgrenze trifft der Hauptausschuss (§ 50 Abs. 2 Satz 1 BbgKVerf), es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 54 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf).

§ 10

Entscheidungen der Gemeindevertretung über Vergaben (§ 28 Abs. 3 BbgKVerf)

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über Vergaben, sofern der Wert 100.000 Euro (brutto) überschreitet.

Entscheidungen über Vergaben ab einer Wertgrenze von 25.000 Euro (brutto) trifft der Hauptausschuss.

§ 11

Entscheidung der Gemeindevertretung über Gemeindebedienstete (§ 62 Abs. 3 BbgKVerf)

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet auf Vorschlag des Hauptverwaltungsbeamten über das Ergebnis des Bewerberauswahlverfahrens bei der Begründung eines Beamtenverhältnisses sowie über die Einstellung von Arbeitnehmern ab der Entgeltgruppe 10 des TVöD. Dies gilt entsprechend für die Entscheidung über:

- die Beförderung ab Besoldungsgruppe A 12 in Gemeinden ohne Beamte des höheren Dienstes,
- die Beförderung ab Besoldungsgruppe A 13 des höheren Dienstes in Gemeinden mit Beamten dieser Laufbahngruppe sowie
- die Verleihung eines Amtes einer Laufbahn des höheren Dienstes beim Wechsel der Laufbahngruppe.

§ 12

Mitteilungspflicht von ausgeübtem Beruf oder anderer Tätigkeit (§ 31 Abs. 3 BbgKVerf)

(1) Stadtverordnete und sachkundige Einwohner teilen dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung innerhalb von vier Wochen nach der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, beziehungsweise im Falle einer Berufung als Ersatzperson nach Annahme der Wahl, schriftlich ihren ausgeübten Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten mit, soweit dies für die Ausübung des Mandates von Bedeutung sein kann.

Anzugeben sind:

1. der ausgeübte Beruf mit Angabe des Arbeitgebers beziehungsweise Dienstherrn und die Art der Beschäftigung oder Tätigkeit. Bei mehreren ausgeübten Berufen ist der Schwerpunkt der Tätigkeit anzugeben,
2. jede Mitgliedschaft im Vorstand, Aufsichtsrat oder einem gleichartigen Organ einer juristischen Person mit Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in der Stadt.

(2) Jede Änderung der nach Absatz 1 gemachten Angaben ist dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung innerhalb von vier Wochen nach ihrem Eintritt schriftlich mitzuteilen.

(3) Die Angaben nach Absatz 1 werden auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

(4) Die Mitteilungspflicht nach § 11 Abs. 1 und 2 dieser Hauptsatzung finden gemäß § 46 Abs. 5 BbgKVerf auch auf die Ortsbeiräte Anwendung.

§ 13

Öffentlichkeit der Sitzungen (§ 36 BbgKVerf)

(1) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, des Hauptausschusses und der Fachausschüsse werden spätestens sieben Tage vor der Sitzung nach § 13 Abs. 4 dieser Hauptsatzung öffentlich bekannt gemacht.

(2) Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, des Hauptausschusses und der Fachausschüsse sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnete Interessen Einzelner es erfordern. Dies ist regelmäßig bei folgenden Gruppen von Angelegenheiten der Fall:

1. Personal- und Disziplinarangelegenheiten,
2. Grundstücksgeschäfte,



3. Abgaben- und Wirtschaftsangelegenheiten Einzelner,
4. Aushandlungen von Verträgen mit Dritten,
5. Auftragsvergaben und
6. Gewährung von Zuschüssen.

(3) Näheres ist in der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung geregelt.

§ 14

Bekanntmachungen (§ 1 ff. BekanntmV)

(1) Bekanntmachungen erfolgen durch den Hauptverwaltungsbeamten.

(2) Soweit keine sondergesetzlichen Vorschriften bestehen, erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Stadt, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, durch Veröffentlichung des vollen Wortlautes im „Amtsblatt für die Stadt Storkow (Mark)“. Dies umfasst auch durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene ortsübliche Bekanntmachungen.

(3) Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses aus öffentlicher Sitzung werden im Amtsblatt im Wortlaut veröffentlicht. Von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses wird der wesentliche Inhalt im Amtsblatt veröffentlicht, soweit nicht im Einzelfall aus Gründen des öffentlichen Wohls oder zur Wahrung von Rechten Dritter etwas anderes beschlossen wird.

(4) Sind Pläne, Karten oder Zeichnungen Bestandteil einer Satzung oder eines sonstigen Schriftstückes, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile in der Form des Absatzes 2 dadurch ersetzt werden, dass sie zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten ausgelegt werden (Ersatzbekanntmachung). Die Ersatzbekanntmachung wird vom Hauptverwaltungsbeamten angeordnet. Die Anordnung muss die genauen Angaben über Ort und Dauer der Auslegung enthalten und ist zusammen mit der Satzung nach Absatz 2 zu veröffentlichen. Die Dauer der Auslegung beträgt 28 Tage. Beginn und Ende der Auslegung sind aktenkundig zu machen.

(5) Abweichend von Absatz 2 werden Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, des Hauptausschusses und der Fachausschüsse durch Aushang in den nachstehend aufgeführten Bekanntmachungskästen der Stadt Storkow (Mark) und den Ortsteilen öffentlich bekannt gemacht:

Storkow

- Rudolf-Breitscheid-Straße 74 (Stadtverwaltung)
- Hubertushöhe an der Kreuzung „Elsterweg/Robert-Koch-Straße“
- Küchensee gegenüber dem Grundstück „Kurt-Fischer-Straße 12“ (neben der Bushaltestelle)
- Karlslust an der Ecke „Karl-Marx-Straße 16/ Theodor-Storm-Straße“ (neben der Bushaltestelle/vor dem Horthaus)
- Neu Boston vor dem Grundstück „Neu Boston 5“

Alt Stahnsdorf

- Alt Stahnsdorf vor dem Grundstück Parkstr. 15 (an der alten Kastanie)
- Neu Stahnsdorf vor dem Grundstück „Neu Stahnsdorf 13“

Bugk

- vor dem Grundstück „Bugker Dorfstraße 29“

Groß Eichholz

- vor dem Grundstück „Groß Eichholz 71“ (Dorfgemeinschaftshaus)

Groß Schauen

- gegenüber dem Grundstück der Kindertagesstätte „Groß Schauener Haupt-

straße 3“ (Ortsmitte)

Görsdorf bei Storkow

- Görsdorf zwischen den Grundstücken „Zum Kutzingsee 31“ und „Zum Kutzingsee 33“; vor dem Grundstück „Klein Schauener Straße 17“
- Busch gegenüber dem Grundstück „Busch 12“ (am Schuppen in der Mitte des Gutshofes)

Klein Schauen

- gegenüber dem Grundstück „Alte Dorfstraße 18“ (Nähe Feuerwehr)

Kehrigk

- an der Bushaltestelle in der „Limsdorfer Straße“

Kummersdorf

- vor dem Grundstück „Kummersdorfer Hauptstraße 36“ (auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus)

Limsdorf

- vor dem Grundstück „Limsdorfer Dorfstraße 12“ (an der Feuerwehr)
- Möllendorf gegenüber dem Grundstück „Möllendorf 5“
- Schwenow vor dem Grundstück „Schwenower Dorfstraße 14“

Philadelphia

- gegenüber dem Grundstück „Luchweg 1“/an der Kreuzung „Hauptstraße Philadelphia/Luchweg“

Rieplos

- vor dem Grundstück „Rieploser Hauptstraße 29“ (vor dem Feuerwehrgebäude)

Schwerin

- auf dem Dorfplatz (im Buswartehäuschen)

Selchow

- vor dem Grundstück „Selchower Dorfstraße 26“

Wochowsee

- vor dem Grundstück „Wochowseer Dorfstraße 21“ (Dorfgemeinschaftshaus)

Die Schriftstücke sind sieben volle Tage vor dem Sitzungstag auszuhängen, den Tag des Anschlags nicht mitgerechnet. Die Abnahme darf frühestens am Tag nach der Sitzung erfolgen. Der Tag des Anschlags ist beim Anschlag und der Tag der Abnahme bei der Abnahme auf dem ausgehängten Schriftstück durch die Unterschrift des jeweiligen Bediensteten/Bevollmächtigten zu vermerken. Bei abgekürzter Ladungsfrist erfolgt der Aushang am Tag, nachdem die Ladung zur Post gegeben wurde.

(6) Abweichend von Absatz 2 werden Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Ortsbeiräte durch Aushang in den in Absatz 4 aufgeführten Bekanntmachungskästen der Stadt Storkow (Mark) im jeweiligen Ortsteil öffentlich bekannt gemacht.

(7) Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Sitzungsinhalt verschaffen konnten. Dies gilt entsprechend für den Flächennutzungsplan und für Verordnungen der Stadt (§ 3 Abs. 4 und 6 BbgKVerf).



§ 15
Seniorenbeirat
(§ 19 BbgKVerf)

(1) Die Stadt richtet zur besonderen Vertretung der Gruppe der Senioren in der Stadt einen Beirat ein. Der Beirat führt die Bezeichnung „Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark)“.

(2) Dem Beirat gehören höchstens 20 Mitglieder an. Mitglied des Seniorenbeirates können Personen sein, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie sind ehrenamtlich (§ 20 BbgKVerf) tätig. Im Seniorenbeirat sollen Personen aus unterschiedlichen Organisationen tätig werden, zu deren Aufgaben die Unterstützung und Vertretung von Senioren gehören. Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung durch Abstimmung benannt.

(3) Dem Beirat ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf Senioren der Stadt Storkow (Mark) haben, gegenüber der Stadtverordnetenversammlung Stellung zu nehmen. Dem Beirat soll eine schriftliche Stellungnahme ermöglicht werden.

(4) Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und für den Fall der Verhinderung einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende vertritt den Beirat gegenüber den Organen der Stadt.

(5) Der Beirat wird durch den Vorsitzenden einberufen. Der Hauptverwaltungsbeamte kann die Einberufung des Beirates verlangen. Einer ortsüblichen Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen bedarf es nicht. Der Hauptverwaltungsbeamte und die von ihm beauftragten Personen sowie die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung haben im Beirat ein aktives Teilnahmerecht. Über die Ergebnisse der Sitzungen ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.

§ 16
Integrationsbeirat
(§ 19 BbgKVerf)

(1) Die Stadt richtet zur besonderen Vertretung der Gruppe der Einwohner, die nicht über die deutsche Staatsangehörigkeit verfügen einen Beirat ein. Der Beirat führt die Bezeichnung „Integrationsbeirat der Stadt Storkow (Mark)“.

(2) Dem Beirat gehören höchstens 20 Mitglieder an. Mitglied des Integrationsbeirates können Personen sein, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie sind ehrenamtlich (§ 20 BbgKVerf) tätig. Im Integrationsbeirat sollen Personen aus unterschiedlichen Organisationen tätig werden, zu deren Aufgaben die Unterstützung und Vertretung von Einwohnern ohne deutsche Staatsangehörigkeit gehören.

Mitglieder des Integrationsbeirates werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung durch Abstimmung benannt.

(3) Dem Beirat ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf Einwohner ohne deutsche Staatsangehörigkeit haben, gegenüber der Stadtverordnetenversammlung Stellung zu nehmen. Dem Beirat soll eine schriftliche Stellungnahme ermöglicht werden.

(4) Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und für den Fall der Verhinderung einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende vertritt den Beirat gegenüber den Organen der Stadt.

(5) Der Beirat wird durch den Vorsitzenden einberufen. Der Hauptverwaltungsbeamte kann die Einberufung des Beirates verlangen. Einer ortsüblichen Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen bedarf es nicht. Der Hauptverwaltungsbeamte und die von ihm beauftragten Personen sowie die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung haben im Beirat ein aktives Teilnahmerecht. Über die

Ergebnisse der Sitzungen ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.

§ 17
Inkrafttreten

(1) Diese Hauptsatzung tritt rückwirkend am 01.08.2019 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 02.07.2015 außer Kraft.

Storkow (Mark), den 10.10.2019

i. V. Pulzell

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:

Die Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2019 beschlossen.

i. V. Pulzell

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:

Hiermit wird die Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

i. V. Pulzell

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin





Anlage 1 zur Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)

Wappen der Stadt Storkow (Mark)



Anlage 3 zur Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)

Flagge der Stadt Storkow (Mark)



Anlage 2 zur Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)

Siegel der Stadt Storkow (Mark)





4.) Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung der Absicht zur Teileinziehung einer Teilstrecke der Heinrich-Heine-Straße und der Altstadt sowie der Zugbrücke in Storkow (Mark) gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I, Nr. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2014 (GVBl. I, Nr. 15)

Die Stadt Storkow (Mark) beabsichtigt die Teileinziehung einer Teilstrecke der Heinrich-Heine-Straße und der Altstadt sowie der Zugbrücke in Storkow (Mark).

Mit Beschluss der Stadtverordneten der Stadt Storkow (Mark) vom 26.09.2019 wird die Widmung der Heinrich-Heine-Straße vom Wohnhaus 50 (Seitenarm zur Storkower Fischerei) bis zur Zugbrücke (z.T. Flurstück 1/2 der Flur 33, Flurstück 69 der Flur 35), die Straße Altstadt zwischen Kirchstraße und Zugbrücke (Flurstück 67 der Flur 35, z.T. Flurstück 104 der Flur 36) und die Teilstrecke Zugbrücke (Flurstück 68 der Flur 35) in Storkow (Mark) mit der Maßgabe eingeschränkt, dass nur Fahrzeuge bis 7,5 t tatsächliche Masse und im Not- und Havariefall die Feuerwehr und der Rettungsdienst diese öffentlichen Verkehrsflächen nutzen dürfen.

Begründung:

Derzeit ist für die Heinrich-Heine-Straße, Straße Altstadt und Zugbrücke in Storkow (Mark) eine Tonnagebegrenzung bis 30 t angeordnet. Wegen des nichttragfähigen Untergrundes im Bereich der Altstadt führt das erhöhte Verkehrsvorkommen zu immer stärkeren Schäden. Zum Schutz der Altbausubstanzen in den vorgenannten Straßen und der Zugbrücke soll die Heinrich-Heine-Straße vom Wohnhaus 50 (Seitenarm zur Storkower Fischerei) bis zur Zugbrücke, die Altstadt zwischen der Kirchstraße und der Zugbrücke sowie auch die Zugbrücke eine Tonnagebegrenzung bis 7,5 t erhalten. Der Fahrzeugverkehr mit über 7,5 t tatsächlichem Gewicht kann über die Burgstraße L 23 erfolgen. Dadurch wird gleichzeitig die Verkehrssicherheit im Bereich der Altstadt-Kita verbessert.

Bei einer Teileinziehung wird die Widmung der vorgenannten Straßenabschnitte geändert.

Ein Lageplan der zur Teileinziehung vorgesehenen Teilstrecken ist dieser Ankündigung beigelegt.

Einwendungen gegen die Teileinziehungsabsicht können innerhalb von 3 Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Storkow (Mark), Bauamt, R.-Breitscheid-Str.74 in 15859 Storkow (Mark) vorgebracht werden.

Storkow (Mark), 08.10.2019

B. Pukall
Stellv. Bürgermeisterin





5.) Öffentliche Bekanntmachung Widmung der Straße „Am Fließ“ in Storkow (Mark) Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl I, S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2014 (GVBl. I, Nr.15) erhält das in der Gemarkung Storkow (Mark) gelegene Flurstück 1843 der Flur 3 die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die im beigefügten Lageplan mit der Farbe „Hellgrau“ gekennzeichnete Straße wird in die Gruppe der Gemeindestraßen eingestuft. Die Straße wird uneingeschränkt auf die Benutzungsart „Allgemeiner Fahrzeugverkehr“ gewidmet.

Die Widmungsverfügung wird mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

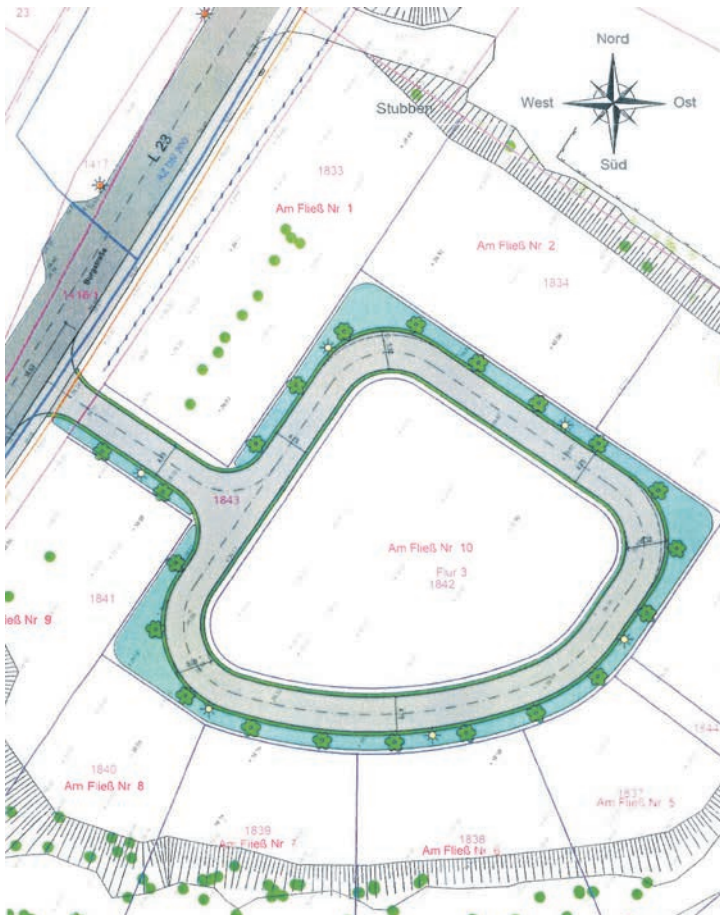
Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Storkow (Mark), R.-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Storkow (Mark), den 07.10.2019

B. Pukall

B. Pukall
Stellv. Bürgermeisterin



6.) Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“ in der Stadt Storkow (Mark) gem. § 3 Abs. 2 und § 4a Baugesetzbuch (BauGB).

Am 26.09.2019 wurde seitens der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) der Beschluss zum Entwurf des Bebauungsplans „Wohnen am Schweriner See“ (Stand Juni 2019) zur Auslegung (Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB) und zur Behördenbeteiligung (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB) gefasst.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“ liegt westlich der Siedlungslage des Ortsteils Schwerin der Stadt Storkow (Mark) zwischen der Schweriner Dorfstraße (K 6746) und dem Schweriner See. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flächen in der Gemarkung Schwerin: Flur 1, Flurstücke 125 tlw., 126/2 tlw., 126/3 tlw., 126/4 tlw., 126/5 tlw., 127 tlw., 168 tlw., 170 tlw. und 171 tlw.. Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 1,64 ha.

Ziel der Planung ist die Festsetzung eines Wohngebietes im nördlichen, bereits mit Wohn- und Wochenendhäusern bebauten Teil des Plangebietes und von Waldflächen im südlichen, unbebauten und bewaldeten Teil.

Der Ortsteil Schwerin der Stadt Storkow (Mark) besitzt keinen Flächennutzungsplan.

Der Entwurf zum Bebauungsplan (Stand Juni 2019) mit seiner Begründung einschl. des Umweltberichtes und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen zu jedermanns Einsichtnahme gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 13.11.2019 bis einschließlich zum 20.12.2019

zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.17, während folgender Zeiten aus:

Montag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag	07:00 Uhr bis 12:30 Uhr	

Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Ergänzend können die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während des o.g. Zeitraums im Internet unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ -> Rathaus -> Bauleitplanung eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen bzw. Stellungnahmen zum Entwurf und der Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift dargelegt werden.

Gleichzeitig zur Beteiligung der Öffentlichkeit werden die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung des Entwurfs informiert und beteiligt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber



hätten geltend gemacht werden können.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende verfügbare umweltbezogene Informationen zur Einsichtnahme mit ausgelegt:

Informationen zu Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Wasser, Boden, Klima, Luft, Landschaftsbild, Kulturgüter und sonstige Sachgüter,

Informationen zur Flora und Fauna im Plangebiet,

Schreiben des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft vom 16.12.2016 in Beantwortung einer Voranfrage vom 21.04.2016,

Schreiben der unteren Naturschutzbehörde Landkreis Oder-Spree (uNB LOS) vom 09.04.2018,

Protokoll der Abstimmung mit der uNB LOS am 15.05.2018,

geruchsstoffimmissionsprognostische Vorabschätzung im Umfeld der Geflügelhaltungsanlage der Cairina 2000 Czaskowski GbR, insbesondere im Bereich des Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“; Ingenieurbüro Dr. Eckhof GmbH, 06.02.2018,

Artenschutzrechtlicher Beitrag.

Neben dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung können im Rahmen

der Auslegung folgende Unterlagen eingesehen werden:

Stellungnahme des Landkreises Oder-Spree zum Vorentwurf (Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB),

Stellungnahme des Landesbüros anerkannter Naturschutzverbände GbR zum Vorentwurf,

Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt zum Vorentwurf,

Stellungnahme des Landesbetriebes Forst, untere Forstbehörde zum Vorentwurf.

Der Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung.

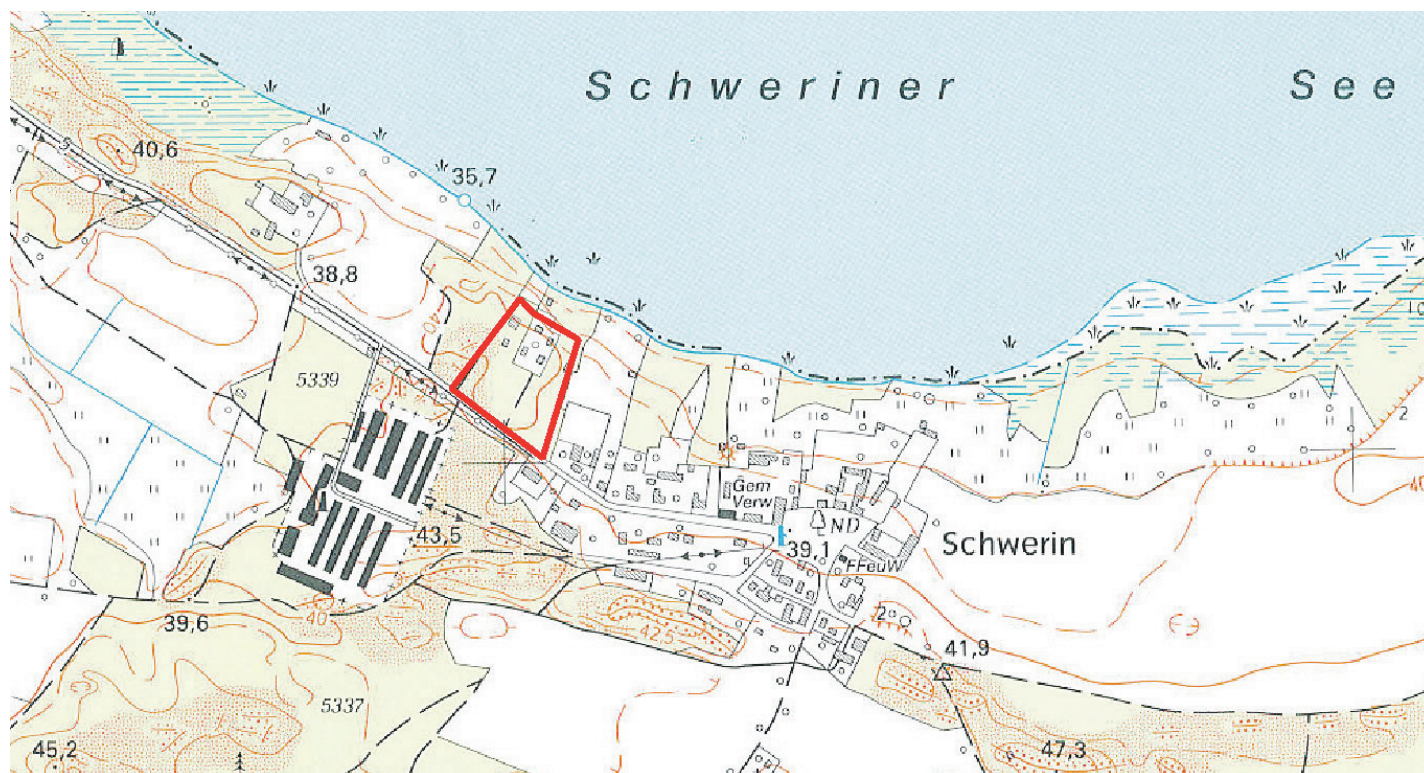
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“ (Stand Juni 2019) wird hiermit gemäß § 14 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 08.10.2019

B. Pukall
Stellv. Bürgermeisterin



Bebauungsplan „Wohnen am Schweriner See“ Übersichtsplan



IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Storkower Senioren zu Gast in Opalenica

STORKOW ■ Auf Einladung des Seniorenverbandes in Opalenica war eine kleine Delegation von Storkow am 10. Oktober zum Seniorentag gefahren. Unsere Dolmetscherin Emilia führte uns zum Veranstaltungsort in der Stadt. Der Saal war bereits gefüllt. Senioren aus Opalenica und den angrenzenden Orten warteten auf den Beginn des Festaktes. Auszeichnungen durch den Bürgermeister und Dankesworte mit vielen Blumensträußen an die Vorsitzende des Seniorenverbandes eröffneten den Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen und einer wunderbaren musikalischen Unterhaltung durch den Chor verging die Zeit recht schnell. Wir treffen uns bald wieder mit unseren polnischen Freunden. Einmal beim Andreasfest in Opalenica und dann bei der Weihnachtsfeier in Storkow. **H. HEIN, Seniorenbeirat**



Altstadtkita feierte Geburtstag

Am 30. August feierten wir den 5. Geburtstag unserer Altstadtkita. Es waren viele Gäste unserer Einladung gefolgt und überraschten uns mit Blumen und schönen Geschenken. Dafür ein herzliches Dankeschön! Zur Begrüßung tanzten und sangen die Kinder und erteten dafür großen Applaus. Die Eltern unterstützten uns mit einem Kuchen- und Obstbuffet. Wir hatten als ganz besondere Überraschung für unsere Kinder einen Frettchenzirkus eingeladen. Das Team der Altstadtkita bot tolle Attraktionen an, so konnte man sich zum Beispiel coole Tattoos kleben lassen oder mit der Rollenrutsche geföhlt durch den halben Kitagarten rutschen. Es gab ein Bastelangebot, wo die Kinder einen SpongeBob basteln konnten. Ganz Mutige und Modebewusste hatten Gelegenheit, sich erste farbige Strähnchen mit Haarkreide in das Haar zaubern zu lassen. Es war ein wunderschönes Fest, mit vielen tollen Angeboten und netten Gesprächen. Lieben Dank an alle, die den Kindern und uns dieses schöne Geburtstagsfest ermöglicht haben. Ein besonderes Dankeschön geht an den MitMachPark Irrlandia, der uns die so beliebte Rollenrutsche zur Verfügung stellte!
Bettina Schulze-Schwerdtfeger, Leiterin der Altstadtkita

Europaschule lädt zum Tag der offenen Tür ein

STORKOW ■ Zum Herbstfest mit einem Tag der offenen Tür lädt die Europaschule Storkow am 26. Oktober von 10 bis 12 Uhr ein. Schüler und Lehrer präsentieren an diesem Tag die Lern- und Arbeitsatmosphäre in den verschiedenen Schulhäusern, die Organisation der Lernarbeit sowie Ergebnisse aus dem Unterricht. Die Europaschule Storkow befindet sich in der Theodor-Fontane-Straße 23, 15859 Storkow (Mark). Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 033678 72621.

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

STORKOW ■ Die Stadtbibliothek Storkow lädt alle Interessierten und ihr Kind herzlich zu den „lesenden Lämmchen“ ein. Die Vorleseaktion findet am Donnerstag, dem 24. Oktober, um 16 Uhr im kleinen Saal der Burg Storkow statt und richtet sich an Kinder zwischen 3 und 5 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos! Gern mit vorheriger Anmeldung.

— Anzeige —

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

NACHRICHTEN

Schokoladen-Konzert mit Christina Rommel

STORKOW ■ „Schokolade – Das Konzert“ zur Weihnachtszeit für Gaumen, Augen, Ohren und Seele. Es erwartet die Besucher am 14. Dezember um 20 Uhr ein außergewöhnlich süßes Erlebnis im großen Saal der Burg Storkow. Besondere Musik für echte Genießer – die weltweit einzigartige Schokoladenkonzert-Tour von Christina Rommel & Band geht weiter. Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokoladenmädchen serviert werden. Karten sind ab sofort im Vorverkauf für 27 Euro in der Tourist-Information Storkow, Tel.: 033678 73108 und unter reservix.de erhältlich.

Achtung: Christina Rommel und Band suchen EUCH für einen unvergesslichen Live-Auftritt. Steht ihr wirklich auf leckere Schokolade und habt Lust einmal live mit Christina Rommel und Band auf der Bühne zu stehen? Dann bewerbt euch jetzt mit Foto und kurzem Text als Schoko-Mädchen in Storkow! Ihr müsst mindestens 16 Jahre alt sein. Unter 18 Jahren muss vor der Show das Einverständnis eurer Eltern vorliegen. Unter allen Teilnehmerinnen werden am Ende der Tour eine wertvolle Reise für 2 Personen, zwei nagelneue iPhones und jede Menge Schokolade verlost. Jetzt Mitmachen! Bitte sendet ein Foto bis zum 01.12.2019 an: vermietungen@storkow.de

Volkslieder in der Görzdorfer Kirche

GÖRSDORF ■ Unter dem Motto „Bunt sind schon die Wälder!“ sind alle Interessierten am 26. Oktober um 16 Uhr zur zweiten Görzdorfer Musikstunde eingeladen. Das kleine musikalische Herbstkonzert findet in der Dorfkirche in Görzdorf statt. Das Programm bietet Volkslieder zum Mitsingen und Klassik zur Jahreszeit. Mitwirkende sind die Musikschüler der Musikschule Bad Saarow mit ihrer Streich- und Gitarrengruppe, die Alt Stahndorfer Singvögel und der Organist Herr Binder. Getränke werden angeboten. Der Eintritt ist kostenlos. Über eine kleine Spende würden sich die Veranstalter sehr freuen.

Gefährten der Nacht feierten Jubiläum

RÜCKBLICK: Ensemble begrüßte als Gastgeber unter anderem die Gilde der Nachtwächter

Zum zehnjährigen Jubiläum des Nachtwächters Detlev Nutsch und der Gefährten der Nacht wurde fast zeitgleich nach zehn Jahren wieder ein Gildetreffen in Storkow (Mark) durchgeführt.

Niemand hätte gedacht, dass die Rundgänge in Storkow (Mark) sich bis heute so großer Beliebtheit erfreuen. Die Gefährten der Nacht haben sich in dieser Zeit einen Namen in der Gilde gemacht und so haben sich Nachtwächter, Türmer und Figuren aus anderen Gefilden auf den Weg nach Storkow (Mark) begeben. Darunter waren Vertreter aus Brandenburg an der Havel, Schönebeck (Elbe), Nauen, Zwickau, Crimmitschau, Schöneck, Stolpe, Hameln, Spremberg, Altenberg, Springe und zu gu-

ter Letzt der Gildemeister aus Rees dabei.

Obwohl sich Storkow (Mark), was die historische Bausubstanz angeht, mit Städten wie Hameln, Zwickau und vergleichbaren Altstadtkernen nicht messen kann, begeisterten die Gefährten der Nacht mit ihrer beliebten Nachtwächterführung am Freitagabend. Die Gildemitglieder waren voll des Lobes über die unterhaltsame Führung durch die Storkower Altstadt und die Gefährten nahmen die Komplimente voller Stolz entgegen.

Am Samstag lud der Zeidler und Gefährte Holger Ackermann die Gildegruppe zu einem Besuch zur naheliegenden Honigkirche in Hartmannsdorf ein, wo er mit einer Kirchenvertreterin über den Wiederaufbau der Kirche und den Bau des außer-

gewöhnlichen Altares aus Bienenwachs berichtete.

Natürlich wollten die Stadt Storkow (Mark) und die Gefährten den MitMach-Park Irlandia als touristische Attraktion nicht vorenthalten. Evelin und Matthias Beier stellten ihre Lieblingsplätze vor. Auf der Jubiläumsfeier am Samstagabend auf der Burg Storkow haben dann alle Gildevertreter ein Ständchen zum Besten gegeben und mit Volksliedern, Gedichten und Geschichten die Gefährten geehrt.

Das Regionaltreffen der Nachtwächter, Türmer und Figuren e.V. fand am Sonntagvormittag mit dem Gottesdienst mit den Jagdhornbläsern und einem anschließenden Frühstück seinen krönenden und emotionalen Abschluss.

Brother Dege and the Brotherhood of Blues

Wer Brother Dege letztes Jahr auf der Burg Storkow verpasst hat, bekommt dieses Jahr, am 9. November um 20 Uhr, erneut die Möglichkeit dabei zu sein.

Brother Dege ist ein authentischer Künstler mit einer großen musikalischen Bandbreite. Als Nachkomme indianischer, irischer und amerikanischer Vorfahren kombiniert der Musiker aus dem Mississippi-Delta die Perlen der dortigen Musikkulturen – eben „Delta Blues for the 21st Century“, wie er selbst seine Musik bezeichnet.

Zusammen mit seiner Band „The Brotherhood of Blues“ waren die Musiker lange ein gut gehütetes Geheimnis der

Südstaaten – bis Kultregisseur Quentin Tarantino anrief und mit dem Song „Too old to die young“ seine Schlüsselszene des Blockbusters „Django Unchained“ veredelte.

Brother Dege wildes Blut macht seine Konzerte zu einem ganz besonderen Erlebnis! Für die, die es pur, originell und innovativ mögen, ist er genau der richtige Mann. Sein Stil ist geprägt von Southern Rock, Metal, Independent, Folk und Psychedelic. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 18 Euro in der Tourist Information (Tel.: 033678 / 73108) der Burg Storkow und online im Internet unter www.reservix.de erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 22 Euro.

Festverein lädt zum Schlachtfest ein

ALT STAHNSDORF ■ Der Festverein „Dampfhammer“ lädt mit dem Ortsteil Alt Stahnsdorf am 9. November zum traditionellen Schlachtfest in die Partyscheune Darre am Sportplatz ein. Von 11 bis 16 Uhr versprechen die Alt Stahnsdorfer ein buntes Programm. Der Eintritt ist frei. Geboten werden Schlachtfestspezialitäten vom Team Torsten Pirke. Auf der Speisekarte stehen leckere Fleisch- und Wurstspezialitäten, wie z.B. Schlachteplatte, frisch gekochte Wurstsuppe, Hausmacher Wellfleisch und Grützwurst, Schnitzel u.a. Außerdem werden Kaffee und Kuchen aus dem Steinbackofen verkauft. Angeboten wird weiterhin ein Außer-Hausverkauf von frischen Wurstspezialitäten und Kartoffeln vom Agrarunternehmen Berghof e.G.

Comedyprogramm zum Tag des Ehrenamtes

STORKOW ■ Am 22. November ehrt die Stadt Storkow (Mark), gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie, 35 Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement in Storkow (Mark). Neben den Auszeichnungen werden ein Büffet und ein stimmungsvolles Programm den Abend begleiten. „Comedy Dog Show“ heißt die urkomische Showeinlage, die der russische Tiertrainer zusammen mit seinen vierbeinigen Partnern am Tag des Ehrenamtes präsentiert. Alle Interessierten, insbesondere die vorschlagenden Vereine, sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Beginn ist um 18:30 Uhr. Eintrittskarten für 10 Euro können in der Tourist-Information auf der Burg erworben werden.

KINOKIDS starten wieder

Es ist wieder KINOKIDS-Zeit! Das Kinderkino auf der Burg Storkow verschönert einmal im Monat die trübe Jahreszeit. In diesem Jahr lockt das Team der Burg mit neuem Beamer, Boxen und Leinwänden. Für die diesjährige KINOKIDS-Reihe hat sich das Team dem Thema „Mensch, Tier und Natur“ verschrieben und wirklich herzige Filme ausgesucht. Der Eintritt ist frei. Am 15. November steht um 17 Uhr „Das Dschungelbuch“ (1967) auf dem Programm. Infos zum Filmprogramm gibt es in der Tourist-Information (033678-73108), in der Bibliothek und über den KINOKIDS-Newsletter (Anmeldung über veranstaltungen@storkow.de).

„The Shee“: Frauen machen Folkmusik

STORKOW ■ „The Shee“ ist eine außergewöhnliche, sechsköpfige Frauen-Band aus Schottland, die mit einer flotten, lebhaften Kombination aus frischem, kraftvollem Gesang und individueller musikalischer Virtuosität überzeugt. Der eigenwillige, mitunter gewagte Stilmix aus Scottish Folk, ur-altem gälischen Liedgut und amerikanischem Bluegrass hat der Band in Großbritannien viel Lob und Anerkennung eingebracht. Am 25. Oktober werden sie um 20 Uhr auf der Burg Storkow ihr Repertoire präsentieren. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 17,50 Euro in der Tourist Information (Tel.: 033678 / 73108) der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 21 Euro.

Wissenschaft trifft Abenteuer, große Liebesgeschichten, Nervenkitzel

BÜCHER: Die Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark) in Ihrem Lokalanzeiger

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Bitte beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen ist. Besuchen Sie ab sofort den neuen Online-Katalog (WebOPAC) mit vielen hilfreichen Funktionen unter <https://cloudopac.winnbiap.de/storkow>. Auch als App zum Herunterladen für unterwegs.

Andrea Wulf: Die Abenteuer des Alexander v. Humboldt – eine Entdeckungsreise: Zum 250. Geburtstag des größten deutschen Naturforschers am 14. September 2019 legt die preisgekrönte Humboldtexpertin Andrea Wulf ein farbenprächtiges, opulent illustriertes Buch über Humboldts berühmte Südamerikaexpedition vor. Angeregt von seinen Tagebüchern, Kupferstichen, Skizzen, Landkarten und präparierten Pflanzen erzählt sie die Geschichte seiner Reise aus einer völlig neuen Perspektive: anhand Humboldts eigener Tagebuchaufzeichnungen, die erst vor kurzem zugänglich gemacht wurden. Die expressiven Zeichnungen der New Yorker Illustratorin Lillian Melcher fangen Szenen der Expedition ein, etwa die waghalsige Fahrt auf dem Orinoko oder die spektakuläre Besteigung des Chimborazo. »Die Abenteuer des Alexander von Humboldt« berichten von Mühsal, Gefahren, Begeisterung und Entdeckungen, aber auch von Humboldts Begegnungen mit der indigenen Bevölkerung Südamerikas und seinen Warnungen vor dem vom Menschen verursachten Kli-

mawandel. Wissenschaft trifft Abenteuer: Jede Seite in diesem ganz besonderen Buch zum Humboldt-Jubiläumjahr ist eine sinnliche Entdeckungsreise. Auch für interessierte Schüler!

Stephen King: Das Institut: In einer ruhigen Vorortsiedlung von Minneapolis ermorden zwielichtige Eindringlinge lautlos die Eltern von Luke Ellis und verfrachten den betäubten Zwölfjährigen in einen schwarzen SUV. Die ganze Operation dauert keine zwei Minuten. Luke wacht weit entfernt im Institut wieder auf, in einem Zimmer, das wie seines aussieht, nur dass es keine Fenster hat. Und das Institut in Maine beherbergt weitere Kinder, die wie Luke paranormal veranlagt sind: Kalisha, Nick, George, Iris und den zehnjährigen Avery. Sie befinden sich im Vorderbau des Instituts. Luke erfährt, dass andere vor ihnen nach einer Testreihe im »Hinterbau« verschwanden. Und nie zurückkehrten. Je mehr von Lukes neuen Freunden ausquartiert werden, desto verzweifelter wird sein Gedanke an Flucht, damit er Hilfe holen kann. Noch nie zuvor ist jemand aus dem streng abgeschirmten Institut entkommen.

Gusel Jachina: Suleika öffnet die Augen: 1930 in der Nähe von Kasan: Mit fünfzehn wurde Suleika verheiratet. Vier Kinder hat sie ihrem erheblich älteren Mann geboren. Alle hat sie bald beerdigen müssen. Für ihren Mann und ihre fast hundertjährige herrische Schwiegermutter ist sie nichts als eine Arbeitskraft von geringem Wert. Da

bricht ein neues Unglück über sie herein: Die Familie wird enteignet, ihr Mann erschossen. Sie kommt auf den monatelangen Transport nach Sibirien. Unterwegs entdeckt sie, dass sie wieder schwanger ist. Sie muss beim Aufbau einer Siedlung fernab aller Zivilisation mitarbeiten und findet dort endlich die wahre Liebe.

Anja Jonuleit. Herbstvergessene: Drei Frauen, drei Leben. Zehn Jahre lang hat Maja Sternberg keinen Kontakt mehr zu ihrer Mutter Lilli gehabt – jetzt ist Lilli tot. Die Polizei in Wien spricht von Selbstmord. Doch daran mag Maja nicht glauben. In der Wohnung ihrer Mutter findet sie deren Geburtsurkunde: Der Name des Vaters fehlt. Von Schuldgefühlen und Neugier getrieben, begibt Maja sich auf die Spurensuche und stößt auf ein dunkles Familiengeheimnis, das alle Gewissheiten in ihrem Leben mit einem Schlag zunichtemacht.

Jojo Moyes: Wie ein Leuchten in tiefer Nacht: Der große neue Roman der Bestsellerautorin. Eine Feier des Lesens und der Freundschaft. Eine große Liebesgeschichte. Ein Buch, das Mut macht. 1937: Hals über Kopf folgt die Engländerin Alice ihrem Verlobten Bennett nach Amerika. Doch anstatt im Land der unbegrenzten Möglichkeiten findet sie sich in Baileyville wieder, einem Nest in den Bergen Kentuckys. Mächtigster Mann ist der tyrannische Minenbesitzer Geoffrey Van Cleve, ihr Schwiegervater, unter dessen Dach sie leben muss. Neuen Lebensmut

schöpft Alice erst, als sie sich den Frauen der Packhorse Library anschließt, einer der Bibliotheken auf dem Lande, die auf Initiative von Eleanor Roosevelt gegründet wurden. Wer zu krank oder zu alt ist, dem bringen die Frauen die Bücher nach Hause. Tag für Tag reiten sie auf schwer gepackten Pferden in die Berge. Alice liebt ihre Aufgabe, die wilde Natur und deren Bewohner. Und sie fasst den Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. Gegen alle Widerstände.

Hakan Nesser: Der Verein der Linkshänder: Kommissar Van Veeteren - mittlerweile im Ruhestand, aber so legendär wie eh und je - bereitet sich innerlich darauf vor, seinen 75. Geburtstag zu feiern, als ein früherer Kollege auftaucht, um ihn von einem alten Fall zu berichten. Damals waren in einer Pension in Oosterby vier Menschen ums Leben gekommen, die nur eines gemeinsam hatten: die Mitgliedschaft in einem „Verein der Linkshänder“. Da das fünfte am Treffen teilnehmende Mitglied verschwunden war, wurde der Mann schnell als Täter identifiziert, aber niemals gefunden. Nun ist überraschend nach Jahren seine Leiche aufgetaucht, offensichtlich wurde er zur selben Zeit ermordet wie die anderen. Mit anderen Worten: Van Veeteren und seine Kollegen haben damals versagt, der Mörder ist weiter auf freiem Fuß. Bald danach wird eine weitere Männerleiche gefunden - mit den Ermittlungen hier betraut: ein gewisser Inspektor Barbarotti.

Leinwandfreunde zeigen „Jenseits von Afrika“

STORKOW ■ Am 18. November zeigen die Leinwandfreunde im kleinen Saal der Burg Storkow einen englischen Film, der unter der Regie von Sidney Pollack entstand und 1985 uraufgeführt wurde: „Jenseits von Afrika“.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die dänische Schriftstellerin Tanja Blixen. Sie geht mit dem Baron Bror von Blixen

eine Zweckehe ein. Gemeinsam wollen sie in Kenia eine Molkerei aufbauen, tatsächlich aber wird es durch einen Fehler des Barons eine Kaffee-Plantage im Hochland. Die Ehe zerbricht schon bald an der Untreue und dem Leichtsinns des Barons. Tanja Blixen muss die Kaffee-Plantage allein leiten. Sie lernt den Großwildjäger Denys George Finch Hat-

ton kennen und verliebt sich in ihn, aber es gelingt ihr nicht, mit ihm eine dauerhafte Beziehung zu unterhalten. Hatton sucht immer wieder seine Freiheit.

Als ein Feuer die Kaffeefarm zerstört, muss Tanja Blixen nach Dänemark zurückkehren und setzt erfolgreich ihre Schriftsteller-Karriere fort. Ihre Autobiographie und andere Berichte über sie

bilden die Grundlage der Film-Handlung. Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende besondere Filme vor:

16. Dezember: „Wir sind keine Engel“

20. Januar: „Ich bin dann mal weg“

17. Februar: „Lincoln“

Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle

erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“, „Aus den Ortsteilen“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **22. November 2019**.

Was ist los in Storkow und Umgebung?

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108).

AUSZEICHNUNG

Tag des Ehrenamtes am 22. November um 18:30 Uhr auf der Burg Storkow. Neben den Auszeichnungen werden ein Büffet und die „Comedy Dog Show“ mit Leonid Beljakov den Abend begleiten. Nur VVK: 10 EUR inkl. Büffet (exkl. Getränke), weitere Infos auf Seite 10.

KONZERTE

The Shee - Stilmix aus Scottish Folk, gälischen Liedgut und amerikanischem Bluegrass am **25. Oktober um 20 Uhr** auf der Burg Storkow, VVK: 17,50 EUR, AK: 21 EUR, weitere Infos auf Seite 10.

Brother Dege and the Brotherhood of Blues am **9. November um 20 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow, VVK 18 EUR, AK; 22 EUR, weitere Infos auf Seite 10.

MÄRKTE & FESTE

Traditionelles Schlachtfest in Alt Stahnsdorf am **9. November von 11 bis 16 Uhr** in der Darre am Sportplatz. Weitere Infos auf Seite 10.

Sankt Martinsfest in Storkow (Mark) am **11. November um 17 Uhr**. Singen in und um die Kirche, gemeinsam mit dem evangelischen Kindergarten

„**Storkow leuchtet**“ am **21. November von 17 bis 20 Uhr** auf dem Marktplatz, 16:30 Uhr Start Laternenumzug von der Burg zum Marktplatz, LED-Tänzer und -Luftballons, Lichtinstallationen und Discokugel, Musik und Lasershow, Speis und Trank für alle Generationen, Eintritt frei

„**Storkow leuchtet**“: Video-Schnipsel „Hinter den Fassaden“ am **28. November von 17 bis 20 Uhr** auf dem Marktplatz, Lichtinstallationen und Musik, filmische Einblicke, Speis und Trank für alle Generationen, Eintritt frei

FÜHRUNGEN

Führung auf der Burg am **10. November 10 Uhr**, mit dem Historischen Beirat. Thema „Feuer auf der Burg Storkow“. Eintritt ist frei, Spende erbeten.

Große Nachtwächterführung mit den „Gefährten der Nacht“ am **15. November ab 20 Uhr**. Treffpunkt: Burghof Storkow

SEMINARE & VORTRÄGE

Du und Dein Garten im Naturpark – Saatgutgewinnung am **23. Oktober um 18:30 Uhr** im kleinen Saal auf der Burg Storkow, Gärtnerseminar mit

Franz Heitzendorfer, Teilnahmebeitrag: 5 EUR, Anmeldung erforderlich (Tel.: 033678 / 73108 / besucherzentrum@storkow.de)

Bildvortrag: Wilde Bestäuber von Naturfotografin Anneli Krämer am **30. Oktober um 18:30 Uhr** im kleinen Saal der Burg Storkow, Teilnahmebeitrag: 5 EUR, Ende ca. 20:30 Uhr, Anmeldung erforderlich - Tel.: 033678 / 73108, besucherzentrum@storkow.de

Du und Dein Garten im Naturpark - Einführung Obstbaumpflege (Theorie) am **8. November um 18:30 Uhr** im kleinen Saal der Burg Storkow, Theorie-Seminar mit Franz Heitzendorfer, Teilnahmebeitrag: 5 EUR, Ende ca. 20:30 Uhr. Anmeldung erforderlich - Tel.: 033678 / 73108, besucherzentrum@storkow.de

Du und Dein Garten im Naturpark - Einführung Obstbaumpflege (Praxis) am **9. November um 10 Uhr** im Biohof Busch (Busch 14/ OT Görsdorf), Praxis-Seminar mit Franz Heitzendorfer, Teilnahmebeitrag: 10 EUR (mit Mittagsimbiss). Ende ca. 14 Uhr. Anmeldung erforderlich - Tel.: 033678 / 73108, besucherzentrum@storkow.de

Wissenswertes über die Friedhofsgeschichte: Vortragsreihe der „Freunde der Storkower Regionalgeschichte“ am **12. November um 18:30 Uhr** auf der Burg Storkow, präsentiert von Burkhard Teichert, Eintritt frei, Spenden erbeten.

Gesundheits-Seminar mit Ute Bernhardt: Naturkosmetik von Kopf bis Fuß am **13. November um 18:30 Uhr** im kleinen Saal der Burg Storkow, Teilnahmebeitrag: 5 EUR, Anmeldung erforderlich - Tel.: 033678 / 73108, besucherzentrum@storkow.de

AUF DEM DORF

Horrornacht in Kehrigk am **26. Oktober um 15 Uhr** im Landhaus Schmidt, Gruselvergütigen wird musikalisch von DJ Mario Detroit begleitet

Halloweenparty in Görsdorf am **30. Oktober ab 20 Uhr** im Gemeindehaus

KULINARISCHES

„**Von Kürbissuppe bis Kürbiskuchen**“ - Kürbistag in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b in Storkow) am **31. Oktober ab 12 Uhr**

Martinsgans-Essen im Burgstübchen auf der Burg Storkow am **9./10. November**, Infos unter: 033678 / 444734

SOZIALES

Angebote des Beratungszentrums des Landkreises Oder-Spree, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, F0174 / 9959138

Montag

9-15 Uhr, 1mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung Tel. 03364/7695223
15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal-Montagskaffee

Dienstag

9-12 und 13-18 Uhr allgemeine soziale Beratung, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle, Tel. 0152/53238291 (ab Juni: 0174 9959138): Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung etc. - Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

Mittwoch

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH, Kontakt- und Beratungsstelle für psych. kranke Menschen 14.30-17.30., alle 14 Tage- Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung Tel. 03362/75365
14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratung Tel. 0152/0158566

Freitag

9-12 Uhr, jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., Tel. 03361/2796

Angebote im Familienzentrum Storkow, Am Markt 13, 15859 Storkow (Mark)
Informationen unter: www.elkize-storkow.de, Tel. 033678 414959 oder Mobil: 0151 64957388

Montag:

Mütterberatung: ab 14 Uhr
Krabbelgruppe für Anfänger ab 14.30 Uhr mit Christiane Andres)
Spiel-Café: 15 bis 18 Uhr
Eltern-Kind-Sport ab 2 Jahre: 15 Uhr mit Eltern
Eltern-Kind-Sport: ab 4 Jahre: 15.30 Uhr mit Sarah Noack

Dienstag:

Keramik gestalten: ab 10 Uhr mit Grit Bultmann (für Senioren)
Eltern-Beratung: ab 11 Uhr
Eltern-Kind-Basteln ab 15 Uhr mit Rachel
Spiel-Café: 15 bis 18 Uhr

Mittwoch:

Eltern-Frühstück: ab 9:30 Uhr
Spiel-Café: 15 bis 18 Uhr
Vorlesestunde: 15 bis 16 Uhr mit Claudia
Donnerstag:
Elternberatung: ab 11 Uhr
Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 15, 15:45

und 16:30 Uhr mit Doreen Gräfe von der Musikschule Fröhlich
Spiel-Café: 15 bis 18 Uhr
Keramik gestalten: ab 15 Uhr mit Grit Bultmann (für Familien)
Freitag:
Babymassage: 9 Uhr, 11 Uhr mit Katja Labidi
Baby-Kuschelkurs: 10 Uhr mit Katja Labidi

Jeden letzten Montag im Monat:

Frühstück für werdende Eltern: 9.30 Uhr mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk Oderland Spree und Detlef Grabsch
Geburtsvorbereitungskurse mit Hebamme Julia Schmidt auf Anfrage
Rückbildungskurse mit Sarah Noack auf Anfrage

Offenes „Eltern-Kaffee“: einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker** | **jeden Donnerstag** | **18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082
• **Treffen der Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“**, **jeden 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr**, F.I.K.S. e.V., Wilhelmstraße 47 C, 15517 Fürstenwalde

Ausgabestelle Tafel Storkow

Ansprechpartnerin: Ingrid Stubbe
Fürstenwalder Str. 20
Tel.: 0163 8921719
Hauptgeschäftsstelle Erkner: 03362 500812
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 14 Uhr

Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts: Annahme von Rentenansprüchen / Hinterbliebenenrentenanträgen / Kontenklärungsanträgen / allg. Beratung gesetzliche Rentenversicherung; Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

DRK, Kurt-Fischer-Straße 22, 15859 Storkow Kleiderkammer Mo.-Do. 8-14.45 Uhr (gut erhaltene Kleidung zu kleinen Preisen)
Schuldner- und Insolvenzberatung
Pflegestützpunkt: Beratung in allen Fragen der Pflege
Terminabsprachen unter Tel. 03366 5200478
Infos im Netz unter www.drk-mohs.de

SPORT

1. Männermannschaft, Ostbrandenburgliga:
2. Nov., Anstoß 14 Uhr gegen 1. FC Frankfurt II
23. November, Anstoß 14 Uhr gegen VfB Steinhöfel

2. Männermannschaft, Kreisliga Mitte:
2. November, Anstoß 11:30 Uhr gegen FSV Preußen Bad Saarow II
23. November, Anstoß 11:30 Uhr gegen SV Germania 90 Schöneiche II

Senden Sie Ihre Veranstaltungstipps an lokalanzeiger@storkow.de

Garnisonsstadt

STORKOW LEUCHTET

Do. 21.11.: Laternenumzug, Tanz, Musik & Lasershow
Do. 28.11.: Video-Schnipsel „Hinter den Fassaden“
17 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz

Logos of participating organizations: Storkow, Ostbrandenburg, Kreisliga Mitte, LPG, etc.



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444
Justiziarin, Frau Lüders
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
@see-Wirtschaftsförderung
 Frau Münn
 Tel. 68-462
IT-Administrator
 Herr Noack
 Tel. 68-426

Sprechzeiten
Bürgerbüro und
Einwohnermeldeamt
 Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter
 (außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Juliane Rengert 68-405

Personalangelegenheiten,
 Frau Naumann 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
 Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro
 Herr Hilsing 68-460
Straßenreinigung, Markt, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Lohn-/Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
 oder 0172 4120281
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum, Herr Grabsch 414959
 0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar-/Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Döhring 68-419

BAUAMT

Leiter Christopher Eichwald 68-439
Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau, Frau Baum 68-441
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
 Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement,
 Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Schulze, Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung, Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229

Leiter Andreas Gordalla 44992

Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
 Frau Mamerow, Frau Kowalsky 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten:
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin Frau Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung,
 Frau Ackermann
 Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neuapostolische Kirche 033434 / 70571

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 73770
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17 (nur an Sprechzeiten!)
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Frommholz 73133

Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter
 03366 35-4551
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH
 73856

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAVV für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
 Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder
Neues Storkow
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky
 Detlev Nutsch
 Denny Flachsenberger

SPD
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Heinz Bredahl
 Hans-Werner Bischof
 Mike Mielke

Freie Wählergemeinschaft
 Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)
 Christina Gericke
 Joachim Kraatz

Die Linke
 Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
 Claudia Graef

AfD
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Frank Zickerow

CDU
 Fred Rengert

fraktionslos
 Enrico Graß
 Dr. Johann Kney

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
 Bug Matthias Bradtke
 Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof
 Groß Eichholz Kay Fabian
 Groß Schauen Holger Ackermann
 Kehrig Joachim Kraatz
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
 Kummersdorf Enrico Graß
 Limsdorf Lothar Nischan
 Philadelphia Thomas Lenz
 Riepos Hartmut Paschke
 Schwerin Ryszard Czaskowski
 Selchow Danny Manig
 Wochowsee Dirk Maier
 Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Beste Werbung für Storkow

KULTUR: Erstmals organisierte die Stadt die Reihe „Storkower Herbstpoesie“ in Eigenregie. Sie zog mehr Besucher denn je an.

Der große Ratssaal im Storkower Rathaus ist ein unspektakulärer Ort: Meist tagen dort die Stadtverordneten. Nüchtern würde am ehesten als Beschreibung für den Raum passen, der im Zuge der Rathaus-Sanierung im Anbau entstand. Dass der Saal aber durchaus verwandlungsfähig ist, zeigte sich Anfang Oktober, als das Neonlicht durch farbige Theaterbeleuchtung ersetzt und in den Raum eine kleine Bühne gebaut wurde. Im Rahmen der Reihe „Storkower Herbstpoesie“ wurde der Saal als Veranstaltungsort für eine von insgesamt sieben Veranstaltungen genutzt. „Das Ambiente war einfach wunderbar“, sagt Stefanie Lemcke, die Veranstaltungsmanagerin der Burg. Auch die Berliner Radiomoderatorin und Buchautorin Marion Brasch hat sich äußerst wohlgefühlt.

Die Reihe „Storkower Herbstpoesie – Festtage für Literatur & Theater mit musikalischen Klängen“ gibt es seit 2016. Sie bietet einmal im Jahr an einem Okto-

ber-Wochenende ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Anfangs wurde eine externe Agentur damit beauftragt, Künstler zu akquirieren. Ab diesem Jahr übernahmen Stefanie Lemcke sowie die Kolleginnen der Burg Storkow die Organisation der Veranstaltungsreihe. An die 30 Anfragen habe sie schon zum Jahresanfang verschickt – darunter an sehr bekannte Autoren, berichtet die Veranstaltungsmanagerin. „Manche antworteten, manche ließen gar nichts von sich hören.“ Am Ende standen die Zusagen von Barbara Auer und Christian Maintz, Marion Brasch, vom Parktheater Edelbruch, Christian Steyer, Stefan Schwarz, Max Goldt sowie Anne-Katrin Schmidt – allesamt hochkarätige Vertreter der Literatur- und Theaterszene. Zu den Veranstaltungsorten zählten die Burg, das Rathaus, die Kirche und das Schloss Hubertushöhe. „Unser Vorbereitungsteam bestand aus sechs Leuten“, sagt Stefanie Lemcke. Für die passende Lichtstimmung

sowie die Tontechnik sorgte Silvio Linn von Brandenburg Entertainment.

Mit der vierten Auflage der „Storkower Herbstpoesie“ wurden auffällig viele Auswärtige auf Storkow aufmerksam. Gut zwei Drittel kamen aus Berlin und dem Umland, ein Drittel aus Storkow. Für alle Künstler war es der erste Auftritt in der Storkower Stadt – so manchem Besucher ging es ähnlich. Viele Gäste buchten gleich für mehrere Veranstaltungen Karten und zeigten sich am Ende zufrieden. Dass der Autor Stefan Schwarz kurzfristig erkrankte, sei zwar schade gewesen, berichtet Antje Hilsing. „Wir konnten fast alle Kartenbesitzer telefonisch über die Veranstaltungsabsage informieren.“ Die wenigen Gäste, die dann am Rathaus warteten, wurden persönlich von den Burg-Mitarbeitern informiert. „Sie hatten Verständnis“, sagt Stefanie Lemcke.

Auch in Zahlen ist die erste in Eigenregie umgesetzte „Storkower Herbstpoesie“ ein voller Erfolg. Mit 460 Karten wurden so

viele Tickets wie nie zuvor verkauft. 2018 waren es 241. In diesem Jahr wurden die einzelnen Veranstaltungen so getaktet, dass es zeitlich keine Überschneidungen gab. Und so blicken Stefanie Lemcke und ihre Kolleginnen gut gelaunt der fünften „Storkower Herbstpoesie“ entgegen. Die ersten Planungen dafür beginnen bereits in den nächsten Wochen. (gäd.)



Stefanie Lemcke mit einem der Veranstaltungsplakate. FOTO: MARCEL GÄDING

ANZEIGEN

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandwechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Ihre Werbung, gut platziert.

Der nächste LOKALANZEIGER erscheint am 22. November 2019.

Buchen Sie jetzt Ihre Werbung.

Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbaueschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de